



100 Jahre Bauhaus

Architektonische Highlights auf ganzer Strecke

Auf Erfolgsspur bei der ODEG

Sechsmal Laufbahn und zurück

Wohnst du noch oder baust du schon?

Architekt Van Bo Le-Mentzel im Interview



Liebe Fahrgäste,

die kalte Jahreszeit ist perfekt, um sich der Kunst zu widmen und mit der ODEG Museen an unseren Strecken zu erkunden. Auf dem Weg dorthin können Sie immer wieder auf spannende Architektur treffen. 2019 wird insbesondere das 100-jährige Jubiläum des Bauhauses gefeiert, dessen Erzeugnisse auch in der ODEG-Region zu finden sind.

Noch heute ist der Architekturstil weit verbreitet und unverkennbar. Begeben Sie sich mit der ODEG auf eine Reise zu den Ursprüngen der bekannten Künstlerbewegung und lesen Sie in dieser Ausgabe alles über die Entstehung und Bedeutung des Bauhauses. Lehnen Sie sich zurück und beginnen Sie Ihren Museumsausflug bereits auf der Fahrt!

Kennen Sie zum Beispiel schon die Wagenfeld-Leuchte? Unser Sonderbeitrag stellt die berühmte Lampe und ihren Namensgeber vor. In einem exklusiven Interview spricht der Architekt und Designer Van Bo Le-Mentzel aus Berlin über Möbel zum Selberbauen, seinen Weg zum Bauhaus und darüber, was mit einem Zug der ODEG kreativ alles möglich wäre. Lassen Sie sich überraschen!




Genauso einzigartig wie die innovativen Ideen von Van Bo Le-Mentzel sind die ODEG-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sechs von ihnen stellen sich und ihre Arbeit vor und nehmen Sie beispielsweise mit in den Führerstand eines Zuges. In der Rubrik „Unternehmen“ erfahren Sie, wie abwechslungsreich und vielfältig ihre Berufe sind und welche Karrierechancen die ODEG bietet. Um auch Menschen mit Migrationshintergrund die Möglichkeit zu geben, bei der ODEG zu arbeiten, kooperieren wir mit der WIPA, einer Schule für Berufssprachkurse. Mehr dazu lesen Sie in der Rubrik „Partner“.

Nun wünsche ich Ihnen eine gute Fahrt und eine spannende Lektüre!

Ihr Arnulf Schuchmann

Inhalt

- 4 **Region** ●
100 Jahre Bauhaus
Architektonische Highlights
auf ganzer Strecke

- 10 **Neuigkeiten** ●

- 20 **Unternehmen** ●
Auf Erfolgsspur bei der ODEG
Sechsmal Laufbahn und zurück
- 24 **Partner** ●
Mit Sprache zum Erfolg
Eisenbahn-Berufssprachtraining
bei der WIPA GmbH
- 26 **Interview** ●
Van Bo Le-Mentzel

- 30 **Sonderbeitrag** ●
- 32 **Veranstaltungstipps** ●

- 36 **Spaß & Spiel** ●
- 40 **Rezept & Lesetipp** ●
- 42 **Gesichter der ODEG** ●



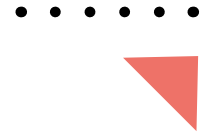
100 jahre

ARCHITEKTONISCHE
HIGHLIGHTS
AUF GANZER STRECKE





bauhaus



Dieses Jahr feiert das Bauhaus seinen 100. Geburtstag. Ein schöner Anlass, um es besser kennenzulernen. Das eine oder andere Bauhaus-Highlight können Sie auch ganz hervorragend mit der ODEG erreichen.

Wenn im Mittelalter eine Kathedrale gebaut wurde, dann arbeiteten Künstler/-innen und Handwerker/-innen eng zusammen. Diese Arbeitsgemeinschaften nannte man Bauhütten. Das „Staatliche Bauhaus“, eine moderne Schule für Kunst, Design und Architektur, basiert auf dieser Idee der Zusammenarbeit. Sie wurde 1919 von dem deutschen Architekten Walter Gropius gegründet. Künstler/-innen verschiedener Stile lehrten am Bauhaus unterschiedliche Techniken und Disziplinen wie Wandmalerei, Weberei und Architektur. Man experimentierte mit Formen, Farben und Material. Beim Bauhaus handelt es sich also weniger um einen konkreten Kunststil, sondern es hatte vielmehr das Ziel, Kunst und Handwerk miteinander zu vereinen. „Es gibt keinen Wesensunterschied zwischen dem Künstler und dem Handwerker“, so Gropius.

Durch gutes Design sollte eine bessere Welt entstehen. Im Fokus stand der Wohnraum. Dieser sollte für jedermann preis- und lebenswert sein, frei von schweren, dunklen Massivmöbeln, hohen Stuckdecken und üppigen Dekorationen hin zu Leichtigkeit, Klarheit und Funktionalität. Bauhaus wollte als Gesellschaftsvision gute Lösungen für die Wohnungsnot nach dem Ersten Weltkrieg liefern. So entstand mit ihm beispielsweise die Idee der Einbauküchen.



Woran erkennt man **bauhaus**?

Kennzeichen des Bauhauses sind die Grundformen Dreieck, Kreis, Quadrat und die Grundfarben Gelb, Blau, Rot. In der Architektur dominieren flache Dächer, weiße Betonwände und große Fenster die Bauten. Man brach mit verstaubten Vorstellungen, Räume wurden neu konzipiert – schlicht, stilvoll und schnörkellos. Was damals kühn und radikal war, ist heute modern. Viele Bauhaus-Gegenstände sind mittlerweile Design-Klassiker, so etwa der **Stahlrohrstuhl von Marcel Breuer** ◀.

Die **bauhaus-stationen** in Deutschland

Das Bauhaus existierte nur 14 Jahre, dennoch hat die legendäre Kunstschule mit ihren Konzepten weltweit die Moderne geprägt und das trotz mehrerer Standorte und wechselnder Direktoren:

1. Station: Weimar

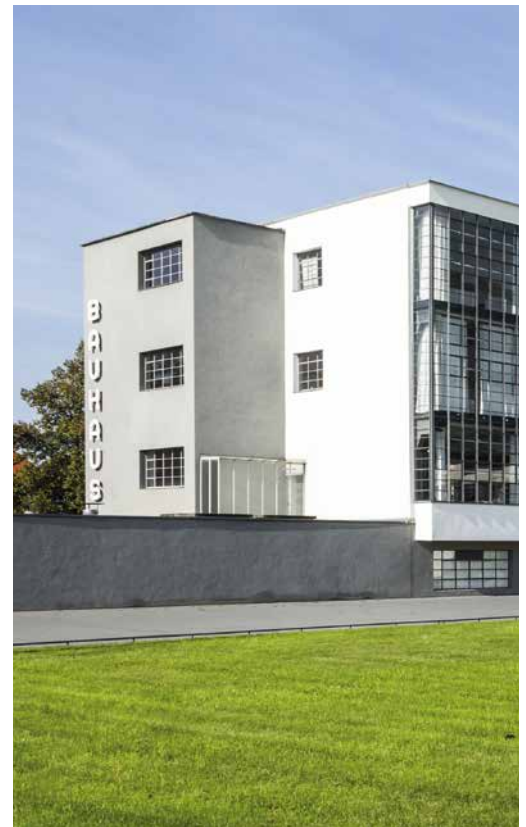
Die Wiege des Bauhauses war Weimar. In den ersten Wirren der Nachkriegszeit packte **Walter Gropius** ▶ die Gelegenheit beim Schopf und rief innerhalb kürzester Zeit die modernste und umstrittenste Kunstschule der 1920er Jahre ins Leben: das „Staatliche Bauhaus“. Vor allem Konservative und Rechte störten sich aber an der unkonventionellen Art. Als sie 1924 die Mehrheit im Thüringer Landtag erhielten, kürzten sie die Zuschüsse der Kunstschule um 50 Prozent.



Walter Gropius
1919 – 1928 Direktor
des Bauhauses

2. Station: Dessau

So zog das Bauhaus 1925 auf Einladung der Stadt nach **Dessau** – als „Hochschule für Gestaltung“ ▶. Hier gewann die Zusammenarbeit mit der Industrie zentrale Bedeutung. Der Schweizer Architekt Hannes Meyer wurde 1928 neuer Direktor. Der Gedanke „Die Form folgt der Funktion“ prägte das Arbeiten. Alltagsgegenstände sollten schlicht gestaltet und in Serie produzierbar werden. Unter dem Motto „Volksbedarf statt Luxusbedarf“ sollte auch günstiger und funktionaler Wohnraum entstehen. 1930 wurde Meyer vom Dessauer Stadtrat entlassen. Sein Amt übernahm Ludwig Mies van der Rohe. Als die NSDAP in Dessau stärkste Kraft wurde, setzte sie die Schließung des Bauhauses durch.



3. Station: Berlin

Ein Jahr lang gab es das Bauhaus noch als private Lehranstalt in Berlin, bevor es 1933 – nach nur 14 Jahren – endgültig geschlossen wurde. Seine Ideen wirkten jedoch weit über die Schule, ihre Orte und die Zeit hinaus.



Frauen am Bauhaus

Auch die **Teekanne von Marianne Brandt** ◀ zählt zu den Bauhaus-Klassikern. Tatsächlich kamen, dank des Manifests von Gropius, viele Frauen an das Bauhaus – doch sie wurden kleingehalten. So war beispielsweise die Weberin und Textildesignerin Gunta Stözl die einzige Bauhaus-Meisterin. Die talentierte Keramikerin Margarete Heymann-Loebenstein wurde von ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen sogar herausgeekelt. Standhaft blieb Designerin **Alma Siedhoff-Buscher**. Ihr „**Kleines Schiffbauspiel**“ ▲, ein Klassiker fürs Kinderzimmer, wird noch immer produziert.

Anzeige



ENTSPANNEN UND AUFTANKEN.



SPREEWALD THERME

SoleBad mit 7 Badebecken
SaunaGarten mit 7 Saunen
WellnessGalerie und FitnessPanorama

ÖFFNUNGSZEITEN

täglich 9 bis 22 Uhr, freitags bis 24 Uhr
24.12. bis 16 Uhr, 31.12. bis 20 Uhr

SPREEWALD THERMENHOTEL****

83 moderne Doppelzimmer
Bademantelgang zur Spreewald Therme
Restaurant, Bar und Lounge

BUCHUNG

Telefon: 035603 18850
E-Mail: info@spreewald-thermenhotel.de



spreewald-therme.de
spreewald-thermenhotel.de

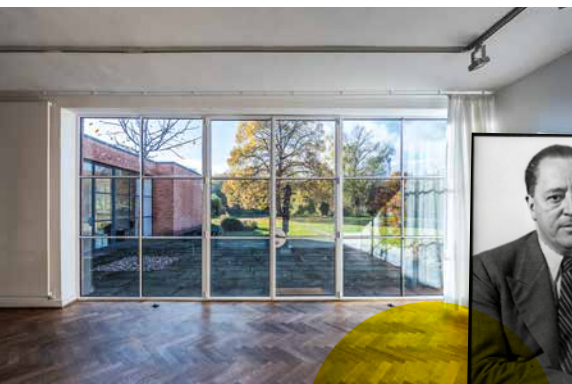
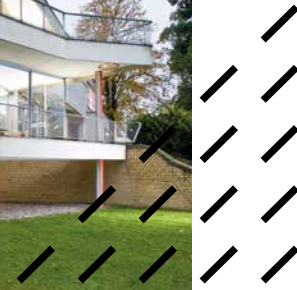
SPREEWALD THERME GmbH | Ringchausee 152 | 03096 Burg (Spreewald)



Bauhaus im **odeg-netz**

Wenn Sie selbst ein wenig Bauhaus entdecken möchten, empfiehlt sich natürlich ein Ausflug nach **Berlin**. Hier warten das **Mies van der Rohe Haus** ▼ – auch Haus Lemke genannt –, der **Kant-Garagenpalast**, die **AEG-Turbinenhalle**, das **Haus Lewin**, das **Museum für asiatische Kunst**, die **Siedlung Siemensstadt**, **Gropiusstadt** im Stadtteil Neukölln und die **Waldsiedlung Zehlendorf (Onkel Toms Hütte)**.

Da das Bauhaus-Archivmuseum anlässlich des Jubiläums denkmalgerecht saniert und erweitert wird, heißt Sie in den kommenden Jahren das **temporary bauhaus-archiv** in Berlin-Charlottenburg willkommen.



Ludwig Mies van der Rohe
1930 – 1933 Direktor des
Bauhauses

Anzeige

NACHT DER KREATIVEN KÖPFE 19. Oktober | 18 – 24 Uhr

Am 19. Oktober öffnen zur Nacht der kreativen Köpfe wieder 20 Cottbuser Unternehmen und Institutionen ihre Türen und entführen zum Thema Wirtschaft & Phänomene in ihre Wissenswelt. Während andere schlafen, können die Besucher einen Blick hinter die Kulissen wagen und eine Nacht lang entdecken, zuhören, staunen und mitmachen. Experimentieren ausdrücklich gewünscht!



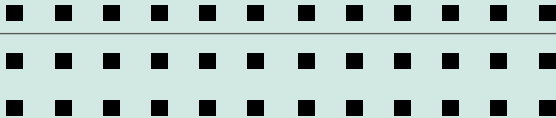
www.ndkk.de

GEWINNSPIEL

Bitte beantworten Sie folgende Frage und gewinnen Sie mit etwas Glück 3 x 1 Familien-/ Gruppenticket (à 4 Personen).

In welcher Stadt findet die „Nacht der kreativen Köpfe“ statt?

Senden Sie bis zum 16. Oktober 2019 eine E-Mail mit der richtigen Antwort und Ihren Kontaktdaten an oton@odeg.de oder eine Postkarte an ODEG Redaktion o-ton, Möllendorffstraße 49, 10367 Berlin



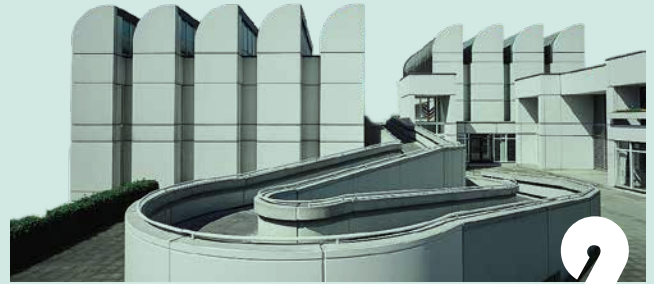
tipps für eine architektur-safari

Jeden Samstag
bauhaus_werkstatt

RE2 RE4 Berlin*

Jeden Samstag von 11:00 Uhr bis 14:00 Uhr können Kinder, Jugendliche und Familien an kurzweiligen, kostenfreien Gestaltungsübungen in der **bauhaus_werkstatt** im temporary bauhaus-archiv teilnehmen.

bauhaus.de



2

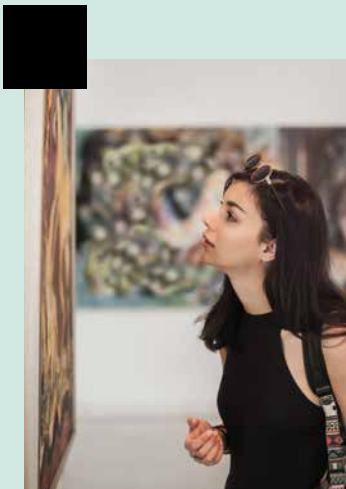
6.9.2019 – 27.1.2020

„Original Bauhaus“

RE2 RE4 Berlin*

Die Jubiläumsausstellung des Bauhaus-Archivs beantwortet mit einem Potpourri an Bauhaus-Exponaten aus der ganzen Welt die Frage „Was ist typisch Bauhaus?“

berlinischegalerie.de



3

26.10.2019 – 12.1.2020

„Unbekannte Moderne 2019“

RE2 RB41 RB46 RB65 Cottbus

Das Brandenburgische Landesmuseum für moderne Kunst zeigt im Dieselkraftwerk mehrere parallel stattfindende Ausstellungen, die Besucher/-innen mit auf eine Spurensuche von Architektur, Kunst und Design nehmen.

reiseland-brandenburg.de



5

Bis 22.12.2019

„Avanti-Avanti-100“

RE2 RE4 Berlin*

Die Architektur von Haus Lemke vermittelt auch heute noch ein lebendiges Bild vom Aufbruch in die Moderne. In diesem Sinne feiert das Mies van der Rohe Haus 100 Jahre Bauhaus mit mehreren Ausstellungen, die letzte zum Thema

Bewegung als Traum.
miesvanderrohehaus.de

4

23.10.2019

Das E-Werk in Luckenwalde – ein Ortsgespräch

RE4 Luckenwalde

Das vierte Ortsgespräch in dem E-Werk fragt nach der denkmalgerechten Nutzung dieses Industrie- und Verwaltungsbaus. Diskutiert wird mit Aktiven aus Denkmalpflege, Architektur und Politik zur Perspektive des noch leerstehenden Industriedenkmals.

luckenwalde.de



Die Bahnhöfe werden auch durch andere Verkehrsunternehmen, die im VBB, ZVON und VMV fahren, bedient.

*Nutzen Sie für den öffentlichen Personennahverkehr in Berlin die VBB-Fahrplanauskunft unter vbb.de/fahrinfo



Fünfmal Top 10 – die ODEG im VBB SPNV-Ranking



Die ODEG hat es fünfmal unter die besten Zehn im VBB SPNV-Ranking 2018 geschafft. Das Ranking misst jährlich die Qualität und Attraktivität des Verkehrsangebotes im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB). Dabei spielen unter anderem Kriterien wie Pünktlichkeit, Fahrgastinformation, Sauberkeit sowie Kundenzufriedenheit eine wichtige Rolle. Die Fahrgäste

können linienspezifische Qualitätsdaten im Ranking einsehen. Die Linien werden in die Kategorien einfach, normal und anspruchsvoll unterteilt. Ob eine Linie anspruchsvoll, normal oder einfach ist, wird nach Rahmenbedingungen der Netzabhängigkeit, des Betriebsprogramms, der Verkehrsabhängigkeiten und der Fahrgastnachfrage eingestuft.

Die ODEG schneidet im Ranking bestens ab. Schaut man sich das linienspezifische Ranking an, so schafft sie es bei den normalen Linien mit der RB51 und RB33 auf Platz zwei und drei. Die Linien RB65 und RB46 liegen auf Platz sechs und sieben.

In der Rubrik anspruchsvolle Linien schafft es die Linie RE4 mit 92,2 Prozent sogar auf Platz eins. Die ODEG kann in Sachen Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Personalbegleitung und Kundenzufriedenheit also mit einem durchweg herausragenden Ergebnis aufwarten.

„Wir wollen täglich besser werden und für 2019 ist das Ziel, auf allen Linien mit einem sehr guten Ergebnis im SPNV-Ranking abzuschneiden“, so Arnulf Schuchmann, Geschäftsführer und Sprecher der ODEG. Mehr zum Thema Qualitätskontrolle im Regionalverkehr erfahren Sie auf Seite 16 in diesem Heft und unter vbb.de/qjr

Job- und Bildungsmesse des Karrierecenters der Bundeswehr Schwerin

Wann: 23. Oktober 2019, 10:00 Uhr – 14:00 Uhr
Wo: Fliegerhorst Laage

Kindheitstraum Triebfahrzeugführer/-in: Diesen kann sich jede/-r bei der ODEG verwirklichen! Am 23. Oktober 2019 kommen Interessierte diesem Traum ein Stück näher. Dann stellt die ODEG auf der Job- und Bildungsmesse in Laage im Landkreis Rostock die Berufe Triebfahrzeugführer/-in und Servicemitarbeiter/-in im Nahverkehr vor. Ob Quer- oder Berufseinsteiger/-in, die ODEG informiert auf der Messe über das Unternehmen und mögliche Einstiegschancen. Wir freuen uns auf viele interessierte Besucher/-innen.



Marc Wenzel, Senior Recruiter bei der ODEG, im Gespräch

Deine WinterAuszeit in Burg im Spreewald



... im Einklang mit der Natur des Spreewaldes die Hektik des Alltags vergessen. Einfach mal Zeit für sich haben.

Die idyllische Spreewaldlandschaft ist vom Frost erstarrt, Sie erleben Momente der Achtsamkeit in unberührter Natur und atmen bewusst die kalte, klare Winterluft. In der Burger Streusiedlung genießen Sie ausgiebige Winterwanderungen und hören ihn – den Klang der Stille. Erleben Sie eine märchenhafte Zeit in Burg im Spreewald und tanken Kraft. Entspannen Sie bei wohligen Kahnfahrten, eingehüllt in warme Decken, den duftenden Glühwein in der Hand und den Blick bei einer winterlichen Kaminkahnfahrt auf das lodern- de Feuer gerichtet. Die Magie des Wohlfühlens erleben Sie bei behaglicher Schokowellness in der Spreewald Therme oder bei romantischen Kaminabenden.



Kleine WinterAuszeit im Spreewald

- 2 Übernachtungen im Doppelzimmer inklusive Frühstück
- 3-stündiger Aufenthalt in der Spreewald Therme inklusive Nutzung des SaunaGartens
- 1-stündige Glühweinkahnfahrt durch die Burger Streusiedlung
- 1 Besuch der Heimatstube Burg mit Einblick in das Brauchtum

Preis: ab 129,00 € pro Person im Doppelzimmer
Buchungszeitraum: Anreise: 01.11.2019 – 31.03.2020

Veranstaltungstipps:

7. Gesundheitswoche „... natürlich November“ vom 02.–09. November

Finden Sie innere Balance und tanken Sie Kraft bei Bewegungs-, Entspannungs- und Gesundheitsangeboten, um gestärkt der kalten Jahreszeit zu begegnen.

Burger Adventsfest – 07./08. Dezember 2019

Sternenlichter und Kerzenschein, Glühwein und Apfelschmaus, Gaumenschmaus und Handwerkskunst bescheren Ihnen besinnliche Stunden in der Vorweihnachtszeit auf dem Festplatz in Burg.

Advent auf den Höfen – 14. Dezember 2019

Lauschen Sie Weihnachtsgeschichten und Märchen unterm historischen Drehbaum, backen Stockbrot an der Feuer- schale, erleben Handwerkskunst live und genießen Gour- metspezialitäten auf den Höfen der Burger Streusiedlung.

Anreiseempfehlung:

Regionalexpress RE2 bis nach Vetschau oder Cottbus

- von Vetschau/Bahnhof aus Weiterfahrt mit der Buslinie 38 nach Burg (Spreewald)
- von Cottbus/Hauptbahnhof aus Weiterfahrt mit der Buslinie 47 nach Burg (Spreewald)
- von Lübben (Spreewald) mit der PlusBus Linie 500

Weitere Informationen:

Touristinformation Burg im Spreewald

Am Hafen 6, 03096 Burg (Spreewald)

Tel.: 0356 03 75 01 60

info@BurgimSpreewald.de

www.BurgimSpreewald.de

BurgimSpreewald

BURG
im Spreewald



Das Friedenslicht rollt mit dem RE2 nach Cottbus



Schon seit mehreren Jahren begleitet die ODEG am dritten Adventswochenende die Pfadfinder/-innen beim Transport des Friedenslichtes von Berlin nach Cottbus. Das Licht hat dann schon die lange Reise von Bethlehem quer durch die Welt hinter sich.

Mit einer Ausnahmeregelung und unter strengen Vorschriften transportieren die Cottbuser Pfadfinder/-innen das Friedenslicht behutsam in einem geschlossenen Behältnis mit dem RE2 an sein Ziel. In Cottbus können Kinder und Erwachsene eine eigene Kerze am

Friedenslicht anzünden und so das Leuchten teilen. Die Weitergabe des Lichts steht symbolisch dafür, Grenzen und Barrieren zwischen den Menschen abzubauen und Freundschaften zu schließen. Hierfür setzt sich die ODEG seit Jahren ein.

Mädchen und Jungen ab sechs Jahren können den Pfadfinderinnen und Pfadfindern des Evangelischen Kirchenkreises Cottbus beitreten. Jetzt Mitglied werden unter selk-cottbus.de oder evkirchenkreis-cottbus.de

Interaktive Berufsorientierungs- & Ausbildungsbörse in Cottbus

Wann: 2. November 2019,
10:00 Uhr – 15:00 Uhr
Wo: Stadthalle Cottbus



Bei der interaktiven Berufsorientierungs- und Ausbildungsbörse am 2. November 2019 in Cottbus erfahren Besucher/-innen alles rund um die Arbeit im und am Zug. Die ODEG stellt das Unternehmen sowie ihre Ausbildungsberufe Eisenbahner/-in im Betriebsdienst, Fachrichtung Lokführer und Transport, Mechatroniker/-in, Kauffrau/-mann für Büromanagement und Personaldienstleistungskaufmann/-frau vor und steht allen Interessierten gerne Rede und Antwort.

Mehr Informationen unter arbeitsagentur.de



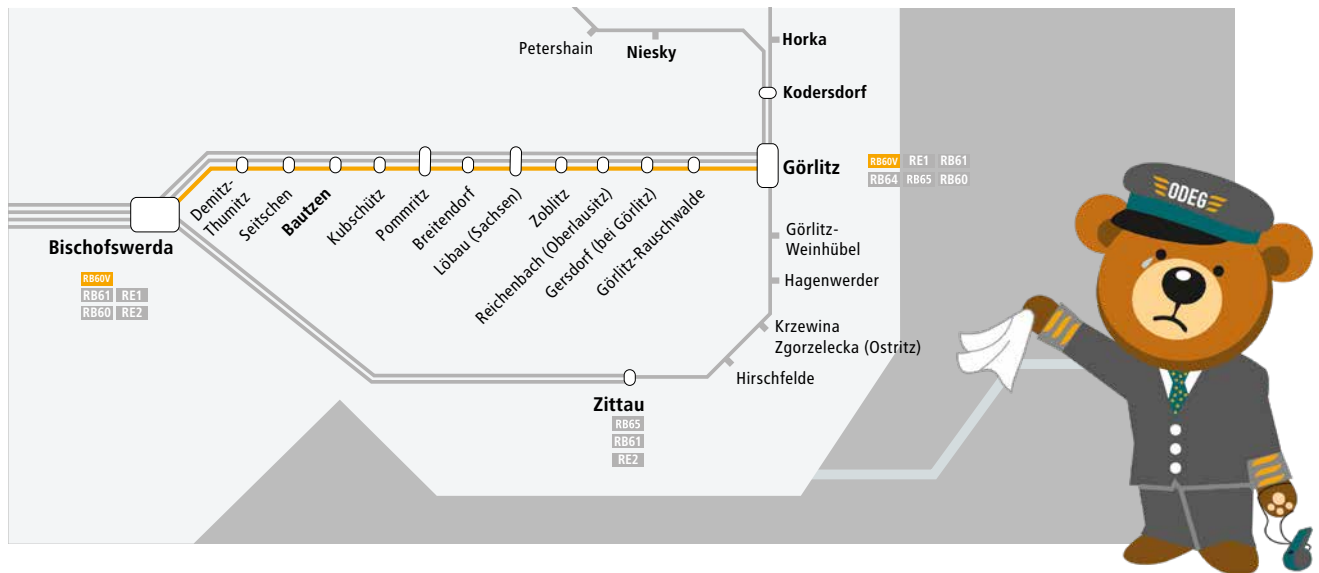
„Eisenbahner mit Herz“ gesucht!

Wenn Sie besonderes Engagement auf einer ODEG-Zugfahrt miterlebt haben, dann können Sie bis zum 31. Januar 2020 Ihre persönliche Geschichte für den Wettbewerb „Eisenbahner mit Herz“ einreichen. Das sollte eine ergreifende Geschichte sein, die Sie enorm beeindruckt hat. Zum Beispiel eine außergewöhnliche Hilfeleistung unseres Zugpersonals, die Bordansagen singende Servicemitarbeiterin oder ein herzensguter Triebfahrzeugführer, der ausnahmsweise noch einmal die Zugtüren für Sie geöffnet hat, weil nachts erst in zwei Stunden wieder ein Zug fährt. Der Wettbewerb würdigt jedes Jahr den außergewöhnlichen Einsatz der Eisenbahner/-innen.

Geschichten aus den vergangenen Jahren finden Sie unter allianz-pro-schiene.de



Es ist Zeit, Abschied zu nehmen – Wir geben die Linie RB60V ab



Nach elf Jahren Zugverkehr verabschiedet sich die ODEG von der Linie RB60V. Zum Fahrplanwechsel geben wir die Linie, die zwischen Görlitz und Bischofswerda fährt, an den trilex ab. Viel ist passiert, seitdem im Dezember

2008 der Fahrbetrieb aufgenommen wurde. „Wir blicken zufrieden auf die Zeit zurück! Ein großes Highlight war die Zugtaufe in Löbau zum Tag der Sachsen Anfang September 2017“, erinnert sich Arnulf Schuchmann,

Geschäftsführer und Sprecher der ODEG. „Wir bedanken uns bei all unseren treuen Fahrgästen für die schöne Zeit auf der Strecke und wünschen weiterhin eine gute Fahrt!“

Anzeige

Momente der Gemütlichkeit

Familienherbst & -winter in Lübben – mitten im Spreewald

Wenn die Luft frisch und klar über die Fließe weht und erst die bunten Blätter und dann vielleicht sogar ein paar Schneeflocken sanft den Weg zur Erde suchen, kehrt die kühle Jahreszeit im Spreewald ein und mit ihr viele besondere Momente der Gemütlichkeit. Wer kennt nicht das wohlige Gefühl, nach einem langen Herbst- oder Winterspaziergang im warmen Quartier den Tag ausklingen zu lassen? In der Spreewaldstadt Lübben warten genau solche Aktivitäten auf ihre erlebnisreiche Erkundung. Ob im Familien- oder im Freundeskreis, ob zu zweit oder mit den Kindern im Schlepptau – Lübben bietet tolle Möglichkeiten, den Spreewälder Herbst und Winter ausgiebig zu erleben. Eine Kakao- oder Gute-Nacht-Geschichtenkahnfahrt mit Märchenlesung inmitten der ruhigen Natur oder ein Turmaufstieg mit atemberaubender Sicht über das bunt gefärbte Blätterdach oder etwas weiter im Jahreslauf den ganz vom Laub befreiten Spreewald. Echte Spreewälder wissen, dass eine Winterkahnfahrt ihren ganz besonderen Reiz hat. Wenn die Natur ihr grünes Kleid abgelegt hat, zeigt sie sich von einer ganz neuen und faszinierenden Seite. Ebenfalls sehr empfehlenswert für Familien ist das museum schloss lübben, das Historie für große und kleine Zeitreisende zum Anschauen, Mitmachen und Anfassen bietet.

Weitere Informationen zu den Herbst- und Winterangeboten gibt es beim Spreewald-Service Lübben (Spreewald), Ernst-von-Houwald-Damm 15 in Lübben (Spreewald), Telefon 03546 3090 sowie im Internet unter luebben.de





Unsere ODEG-Herzensangelegenheit – das SOS-Kinderdorf in Berlin

Das SOS-Kinderdorf in Berlin gibt es seit 2005. Es war damals das erste Kinderdorf in einer deutschen Großstadt. Und: Es hat viel mehr zu bieten als die klassische Kinderdorffamilie!

Die Berliner Einrichtung verfügt u. a. über eine eigene Kita, bietet mehrsprachige Erziehungs- und Familienberatung, hat viele Angebote für Seniorinnen und Senioren, unterstützt an vielen Schulen mit Sozialarbeit und bringt junge Menschen in Arbeit, welche es aus diversen Gründen, schwerer haben als andere.

Außerdem: Die 2017 eröffnete Botschaft für Kinder in der Lehrter Straße, einen Steinwurf vom Berliner Hauptbahnhof entfernt, ist ein einzigartiger Ort, an dem junge Menschen, Politiker/-innen und Zivilgesellschaft miteinander ins Gespräch kommen. Außerdem werden dort junge Erwach-

sene mit besonderem Förderbedarf ausgebildet und erhalten einen Arbeitsplatz.

Die Botschaft für Kinder lädt Sie herzlich ein, sie zu besuchen. Das Restaurant des Inklusionsbetriebs „Hotel Rossi“ bietet ganztägig erstklassige kulinarische Köstlichkeiten mit regionalen und demeter-zertifizierten Produkten. Außerdem treffen Sie wahrscheinlich einige SOS-Mitarbeiter/-innen, die Ihnen gerne über ihre Arbeit und das ganze Haus berichten.

PS: Für alle, die nicht ums Eck sind und das SOS-Kinderdorf nicht so einfach besuchen können: Für die nächste o-ton-Ausgabe wird die ODEG ganz genau hinter die spannenden Kulissen der Botschaft für Kinder und des gesamten SOS-Kinderdorfs Berlin schauen und viel berichten.



Bitte unterstützen Sie die Arbeit des SOS-Kinderdorfs Berlin mit einer Spende an:

SOS-Kinderdorf Berlin
Berliner Sparkasse
IBAN DE53 1005 0000 0240 0266 67
BIC BELADEBEXX

Herzlichen Dank!



ODEG-Termine auf einen Blick

Qualifizierung zum Servicemitarbeiter im Nahverkehr (m/w/d)

2. Dezember 2019 Berlin

Sonderfahrten 2019

12. Oktober 2019	Weimar
7. Dezember 2019	Celle
8. Dezember 2019	Celle (Zusatzfahrt)
14. Dezember 2019	Erfurt/Eisenach
21. Dezember 2019	Lübeck



Süße Überraschung bei der ODEG

Auch dieses Jahr erhalten Pendler/-innen auf allen elf ODEG-Linien zum Nikolaustag am 6. Dezember 2019 eine süße Überraschung. Hiermit bedankt sich die ODEG zu Weihnachten bei ihren treuen Fahrgästen. Aber aufgepasst: Nur solange der Vorrat reicht!



Hier wird gebaut!

Die Infrastruktur der Deutschen Bahn AG und privater Infrastrukturbetreiber wird täglich ausgebaut und instand gehalten. Nachfolgend finden Sie eine Auswahl der damit verbundenen wichtigsten Fahrplanänderungen. Alle Einschränkungen und Baumaßnahmen auf den ODEG-Linien sind über die ODEG-App und auf odeg.de abrufbar. Nutzen Sie auch unseren kostenlosen E-Mail-Newsletter für Ihre Linie.



Linie	Zeitraum	Abschnitt	Einschränkung	Art der Arbeiten	Ersatzmaßnahme
RB13	11.10. – 14.11.2019	Schwerin Hbf <> Plate	Ausfall	Brückenarbeiten	Ersatzverkehr mit Bus
RB60V	1. + 2.11.2019	Bautzen <> Bischofswerda	Ausfall	Brückenarbeiten	Ersatzverkehr mit Bus
RE2	18. – 21.11.2019	Königs Wusterhausen <> Berlin-Spandau	Haltausfall und Umleitungen, Abendverkehr	Gleisarbeiten	Ersatzverkehr mit S-Bahn
RB14	25. – 29.11.2019	Neustadt-Glewe <> Parchim	Ausfall im Spätverkehr	Gleisarbeiten	Ersatzverkehr mit Bus
RE4	14.12.2019	Berlin-Spandau <> Berlin Hbf	Ausfall	Gleisarbeiten	Ersatzverkehr mit S-Bahn

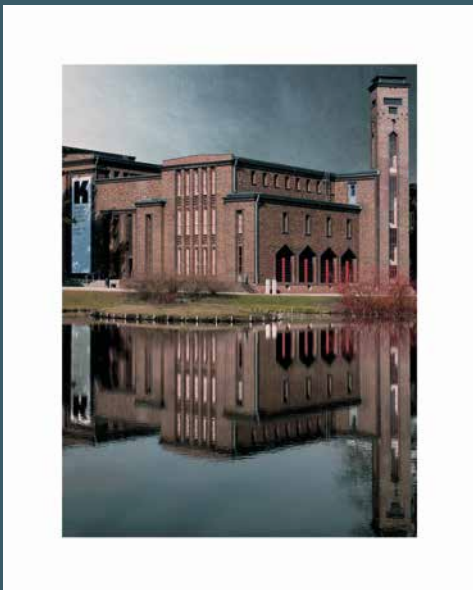
Anzeige

UNBEKANNTE MODERNE

26.10.2019 – 12.1.2020



Fünf Ausstellungen in Cottbus und Frankfurt (Oder)



Das Dieselkraftwerk Cottbus (erbaut 1927): Industriedenkmal zwischen Neuer Sachlichkeit und Backsteinexpressionismus, Station der „Grand Tour der Moderne“ im Rahmen von „Bauhaus 100“ und Cottbuser Standort des BLMK.

Ludwig Rauch, Dieselkraftwerk Cottbus, Blick über den Amtsteich, 2019, Fotografie © Ludwig Rauch; BLMK

Deutschland feiert 100 Jahre Bauhaus! Das Brandenburgische Landesmuseum für moderne Kunst (BLMK) nutzt das Themenjahr als Impuls für einen Diskurs über den Begriff der Moderne. Dabei widmet es sich jedoch nicht den „Hotspots“ Weimar, Dessau und Berlin, sondern stellt die peripheren Räume in den Vordergrund. Gerade in der Provinz unternahmen Designer, Stadtplaner und Architekten ihre ersten Gehversuche. Zukunft aus der Provinz also! Fünf Ausstellungen in Cottbus und Frankfurt (Oder) befragen ästhetische und gesellschaftliche Utopien in Malerei, Fotografie, Druckgrafik und Design der 1920er- und 1930er-Jahre. Dabei leistet das BLMK Pionierarbeit: Es widmet sich bisher kaum beachteten Bauten der architektonischen Avantgarde diesseits und jenseits der Oder sowie dem Wirken von Bauhauskünstler*innen in den Bereichen Kunsthandwerk und Design in Brandenburg und der Lausitz. Durch die Verklammerung unterschiedlicher künstlerischer Strömungen entsteht ein vielfältiges und lebendiges Panorama im Spannungsfeld zwischen Metropole und Provinz.

Ein Museum für die Moderne und Gegenwart

Das BLMK mit seinen Standorten in Cottbus und Frankfurt (Oder) beherbergt die umfassendste museale Sammlung von Kunst aus der DDR bzw. Ostdeutschland. Mehr als 42.000 Gemälde, Fotografien, Grafiken, Plakate und Skulpturen stellt das Museum regelmäßig in internationale Zusammenhänge und macht sie dadurch in neuen Kontexten lesbar. Das Museum ist ein lebendiges Haus, lokal verankert, das gleichwohl überregional rezipiert wird. Sein facettenreiches Veranstaltungsprogramm und die museumspädagogischen Angebote laden ein zu lustvollen, intellektuell wie sinnlich vergnüglichen Entdeckungen.

blmk.de

Qualität im Regio – meine Linie im VBB Mit monatlichen Daten jetzt noch aktueller!

Viele Fahrgäste sind tagtäglich auf einer Regionalverkehrslinie unterwegs. Ob auf dem Weg zur Arbeit, zum Einkaufen oder für einen Ausflug – jede Fahrt ist anders. Auch qualitativ gibt es auf den einzelnen Linien Unterschiede und jeder Fahrgast hat von der jeweiligen Fahrt seinen persönlichen Eindruck. Interessant ist jedoch eine objektive Qualitätseinschätzung.

Qualität transparent machen – das ist das Anliegen des Qualitätsrankings im Regionalverkehr. Seit 2018 sind die Jahresergebnisse auf vbb.de/qualitaet für alle Linien einsehbar, die mindestens drei Halte im Verbundgebiet haben.

Das Linienranking wird für drei Linientypen durchgeführt: Linien mit einfachen, normalen und anspruchsvollen

Rahmenbedingungen. Diese Typisierung berücksichtigt die betrieblichen und infrastrukturellen Gegebenheiten und ermöglicht so eine gerechte Vergleichbarkeit. Die Qualitätskriterien Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Personalbesetzung und Kundenzufriedenheit ergeben – gewichtet nach Linientyp – einen Gesamterfüllungsgrad in Prozent.



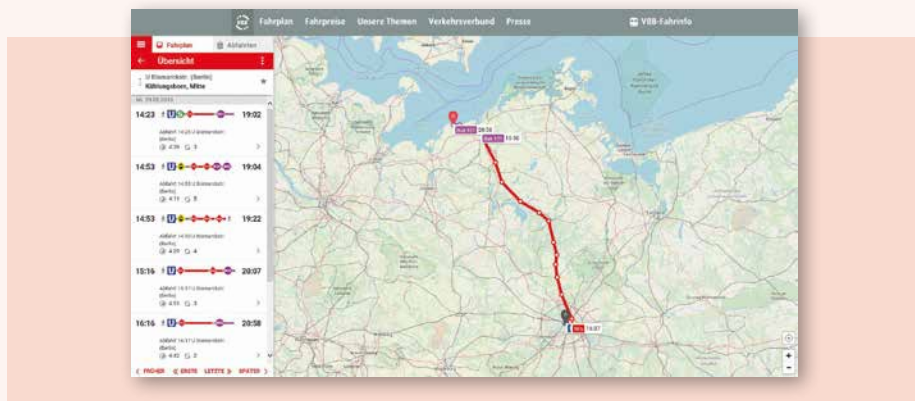
Wenn Sie neugierig geworden sind, wie die Qualität Ihrer Linie im Verbundgebiet bewertet wird, dann geben Sie die Linienbezeichnung unter vbb.de/qualitaet ein. Dort werden die Ergebnisse 2017, 2018 und die Monatsergebnisse 2019 angezeigt. Zudem können die Ergebnisse nach Platzierung im Ranking und im Einzelkriterium sortiert werden. So können Sie zum Beispiel gezielt nach der pünktlichsten Linie suchen und den Liniensteckbrief einsehen.

Zudem wird jeden Tag der Pünktlichkeitswert des Vortages für den gesamten Regionalverkehr veröffentlicht. Darüber hinaus werden in Zukunft weitere Ergänzungen hinzukommen.

Übrigens: Einige der von der ODEG betriebenen Regionalverkehrslinien befinden sich im Ranking unter den besten zehn Linien. Welche das sind, lesen Sie in den ODEG-News auf Seite 10 oder unter vbb.de/qualitaet

Weitere Infos gibt es im VBB-Infocenter unter 030 25 41 41 41 und auf vbb.de

Deutschlandweite Suche in der VBB-Fahrinfo



Mit der VBB-Fahrinfo suchen alle Fahrgäste jetzt noch bequemer Verbindungen in Deutschland mit Start oder Ziel außerhalb des VBB-Gebiets. Mittelfristig sollen auch bundesweite Pünktlichkeitsinformationen sowie

Tarfinformationen in den Verbindungsauskünften verfügbar sein.

Möglich wird dies durch das Kooperationsnetzwerk der Bundesländer – DELFI e.V. Das Netzwerk betreibt

ein Hintergrundsystem, in dem alle Bundesländer ihre Fahrplandaten gemeinsam zur Verfügung stellen. Das so entstandene vernetzte Fahrplanauskunftssystem erteilt Fahrplanauskünfte über die geografischen Grenzen der einzelnen Auskunftssysteme hinaus.

Im Rahmen des Projekts DELFIplus wurden die technischen Grundlagen der deutschlandweiten Suche in den Fahrplanauskunftssystemen weiterentwickelt und deutlich verbessert.

Zu finden ist die deutschlandweite Suche im Menü „Fahrinfo Deutschland“ unter vbb.de/fahrinfo oder direkt unter vbb.de/delfi

Neues Angebot für Auszubildende: „VBB-Abo Azubi“

Seit dem 1. August 2019 gibt es ein neues Tarifprodukt für Auszubildende im VBB – das „VBB-Abo Azubi“ für 365 Euro pro Jahr. Egal zu welcher Zeit und ein ganzes Jahr lang können Auszubildende damit für nur einen Euro pro Tag alle öffentlichen Verkehrsmittel im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg nutzen.

Das Ticket richtet sich an Auszubildende in dualer Ausbildung und in Gesundheitsberufen, Schüler/-innen in berufsqualifizierenden Bildungsgängen (Vollzeit), Beamtenanwärter/-innen des einfachen und mittleren Dienstes (Laufbahngruppe eins) und Teilnehmer/-innen von Freiwilligendiensten.

Um das Ticket zu erwerben, muss der Ausbildungsträger in der Übersicht „Ausbildungsträger für das VBB-Abo Azubi“ aufgelistet sein. Darüber hinaus muss die Ausbildung in Berlin oder Brandenburg absolviert werden und innerhalb von zwölf Monaten mindestens 20 Wochenstunden umfassen. Auf Basis eines Berechtigungsnachweises des Ausbildungsträgers kann das „VBB-Abo Azubi“ bei den VBB-Verkehrsunternehmen beantragt werden. Das Ticket gibt es im Abonnement für zwölf Monate, es kann jährlich verlängert werden, wenn die Voraussetzungen weiter vorliegen. Die Abbuchung erfolgt in monatlichen Raten.



Wer lieber Monatskarten bzw. 7-Tage-Karten nutzt oder die Voraussetzungen für das „VBB-Abo Azubi“ nicht erfüllt, dem stehen weiterhin alle bisherigen Tarifangebote für Auszubildende im VBB-Tarif zur Verfügung. Weitere Informationen bei allen Verkehrsunternehmen oder unter vbb.de/aboazubi



KISS-Züge erstrahlen in neuem Glanz!



Die KISS-Züge der ODEG erfahren ab dem ersten Quartal 2020 einen umfassenden Refresh. Dabei werden wesentliche Komfortmerkmale der Ausstattung und Technik noch stärker in den Vordergrund gestellt.

Freuen Sie sich auf neue Armlehnen und Kopfstützen mit Anlehnfunktion und E-Leather-Bezug. Die 1. Klasse befindet sich künftig in der Zugmitte – edel ausgestattet mit Ledersitzen. Durch die modernisierten Tische in beiden Wagenklassen gewinnt der Fahrgastinnenraum an Atmosphäre. Zudem werden alle WC-Zellen und die Fußböden erneuert.

Auch technisch entsteht ein Mehr an Qualität: WLAN-Aufrüstung, Fahrgastinformationssysteme mit verbesserten Echtzeitinformationen und zusätzlichen TFT-Monitoren helfen, das Wesentliche im Blick zu behalten. Neu ist auch eine Anzeige im Fahrzeug, die Auskunft über die Zugauslastung gibt. Auf der Modernisierungs-Agenda stehen ebenfalls der Einbau eines Fahrgastsicherheitssystems und technische Maßnahmen zur Erweiterung der Sicherheit im Fahrgastraum. Ein neues Fahrgastzählsystem rundet die Umbauten ab.

Der Umbau erfolgt Zug um Zug in der Vorbereitung auf die Betriebsaufnahme des Netzes Elbe-Spree. Die aufgefrischten KISS-Züge werden dann auf den Linien RE8a (Wismar – Elsterwerda – Wittenberge) und RB17 (Wismar – Ludwigslust) verkehren. Zur Inbetriebnahme der Dresdner Bahn erfolgt die Vereinigung der Linien RE8a und RE8b (Berlin – Elsterwerda/Finsterwalde) zu RE8. Dann fahren die erneuerten Züge die Strecke Wismar – Berlin – Elsterwerda/Finsterwalde.



Weitere Infos unter
vmv-mbh.de

Neuer Takt für die Oberlausitz zum Fahrplanwechsel

Die Oberlausitz will näher an den Fernverkehr heranrücken. Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember rollen die Züge im ZVON-Gebiet in neuen und gut merkbaren Takten. Mit diesem neuen Konzept haben die Regionalzüge aus dem Osten Sachsens ab Fahrplanwechsel schnellen Anschluss an die Züge in Richtung Leipzig. Aufgrund von Bauarbeiten wird der Vorteil für Reisende mit dem Regionalexpress erst ab Mai 2020 wirksam. Möglich wird dieser Wandel durch die 2017 fertiggestellte Neubaustrecke München – Nürnberg – Erfurt – Leipzig/Halle – Berlin und die nun folgende

Anpassung des ostsächsischen Eisenbahnnetzes an diese Fernverkehrszüge. Von der Neuordnung profitieren die Strecken Dresden – Görlitz (RE1, RE1V, RB60, RB60V) und Dresden – Zittau (RE2, RB61). „Die kürzeren Umsteigzeiten zwischen Fern- und Regionalverkehr schaffen eine bessere Verbindung zwischen den großen Städten und unserer Region“, sagt ZVON-Geschäftsführer Hans-Jürgen Pfeiffer. Auf der ZVON-Webseite sind die vorläufigen Fahrpläne, die ab dem Fahrplanwechsel am 15. Dezember 2019 gelten, schon zu sehen. Mehr Infos unter zvon.de/Zielnetz

Nächste Schritte: Die Anpassung des Busverkehrs

„Im weiteren Prozess müssen nun die Busfahrpläne neu abgestimmt werden, um den ländlichen Raum besser an den ÖPNV anzubinden“, erklärt Hans-Jürgen Pfeiffer. Der ZVON und die Landkreise befinden sich derzeit in der Feinplanung. Die Linien, die sich im ZVON-Verbundgebiet als PlusBus- oder TaktBus-Linien eignen, sind

schon festgelegt. Einige der Busse, die ins Zittauer Gebirge fahren, sind an Wochenenden bereits jetzt auf die Eisenbahn ausgerichtet.

- Die PlusBus-Linien sollen zukünftig Montag bis Freitag im Stundentakt verkehren.
- Samstags soll es sechs und an Sonn- und Feiertagen vier Fahrten geben.

- Die TaktBusse sind zwischen Montag und Freitag alle zwei Stunden vorgesehen. Samstags verkehren die Takt-Busse regelmäßig und bieten so dem Fahrgast gute Reisemöglichkeiten.

Alle Infos und Fahrpläne finden Sie unter zvon.de

Weitere Infos gibt es am ZVON-INFO-Telefon unter 0800 98 66 46 36 (Mo. – Fr.: 07:00 Uhr – 18:00 Uhr, kostenfrei aus dem Festnetz und allen Handynetzen) und auf zvon.de

Anzeige



*Im Spreewald eine gemeinsame
Richtung finden ...*

*Teambuilding
Incentive-Reise
Firmenjubiläum
Weihnachtsfeier
Gruppenreise
Team-Challenge*

**Individuelle Beratung,
Angebote & Eventmanagement**

Individuelle Beratung, Angebote & Eventmanagement
Tourismusverband Spreewald
Reiseveranstaltung ~ Tel. +49 (35433) 722 99
eventmanagement@spreewald.de

Spreewald 

AUF ERFOLGSSPUR BEI DER ODEG

SECHSMAL LAUFBAHN UND ZURÜCK



„Einmal Bahner, immer Bahner“

TORSTEN HENSCHEL
Triebfahrzeugführer auf der Linie RE2

Die Begeisterung für Züge hat er seit der Kindheit. Sein Traum: auf Sitzplatz Nummer eins, ganz vorne im Führerstand sitzen und den Zug selbst fahren. Torsten Henschel ist bereits 2004 zur ODEG gekommen und gehört damit zur ersten Generation der ODEG. „Wir haben

„Für mich ist es eine Herzensentscheidung, auf der RE2 zu fahren. Es ist eine schnelle und lange Strecke und genau das macht Spaß beim Zugfahren.“ Torsten Henschel fährt nicht nur auf der RE2, sondern auch mal Sonderfahrten oder auf anderen Strecken. „Die ODEG geht auf die Wünsche ihrer Mitarbeiter ein und setzt sie um. Das finde ich fair und das schafft eine spitzen Arbeitsatmosphäre!“, berichtet Henschel. ■

sozusagen die ODEG mit unserer Arbeit aufgebaut und zu dem gemacht, was sie heute ist“, berichtet er stolz.

Eigentlich wollte er als Triebfahrzeugführer anfangen, hat sich dann aber als Servicemitarbeiter im Nahverkehr beworben. Später schloss er erfolgreich die Qualifizierung zum Triebfahrzeugführer bei der ODEG ab.

„Die ODEG will mehr bieten und ich nehme meine Arbeit sehr persönlich. Ich lege viel Wert auf perfekten Service und eine reibungslose Fahrt!“

Nach 14 Jahren wollte er noch einmal das Unternehmen wechseln und stieg bei der Deutschen Bahn als Triebfahrzeugführer ein. Kurz darauf war klar, er vermisst seinen alten Arbeitgeber! Die familiäre Unternehmenskultur, der kameradschaftliche Umgang untereinander, die flachen Hierarchien und die Gespräche auf Augenhöhe mit der Geschäftsführung konnte er bei der DB nicht wiederfinden. So kehrte er unkompliziert zur Ostdeutschen Eisenbahn zurück.

Von der Autofahrerin zur passionierten Triebfahrzeugführerin

ZSUZSA BORBÉLY
Qualifizierung zur Triebfahrzeugführerin



Zsuzsa Borbély war aufgeregt, als wir unser Interview mit ihr führten. Grund dafür: Nur drei Tage später sollte sie ihre praktische Prüfung ablegen – ein letzter Schritt vor dem großen Traum. Seit fünf Jahren ist sie nun schon in Deutschland und absolvierte von September 2018 bis Juli 2019 die Qualifizierung zur Triebfahrzeugführerin.

Die Ausbildung besteht aus einem Theorie- und einem Praxisteil. Bestandteil der theoretischen Ausbildung sind unter anderem Schnupperfahrten. „Hier dürfen wir dem

Praxisausbilder über die Schulter schauen, der gibt Tipps und erklärt nebenbei technische Details“, erzählt sie. „Eigentlich war es Zufall, dass ich Triebfahrzeugführerin werden wollte. Ich wollte einen sicheren Job finden, einen sogenannten Rentenjob. Die ODEG kann mir das bieten.“ Vor der Qualifizierung hat Zsuzsa Borbély in der Gastronomie gearbeitet. „Als Triebfahrzeugführerin habe ich einen Beruf, der zukunftssicher ist!“

Aus dem Zufall wurde eine Leidenschaft. „Das größte Fahrzeug, das ich bisher gefahren bin, war ein Auto“, sagt die passionierte Autofahrerin. „Jetzt die Triebfahrzeuge ‚KISS‘ und ‚Desiro‘ fahren zu können, ist eine ganz andere Nummer. Es macht riesen Spaß und ich liebe es!“



Eine steile Karriere bei der ODEG

DIANA TÄNZLER
Servicemitarbeiterin im Nahverkehr und Teamleiterin

Seit Ende der achtziger Jahre arbeitet Diana Tänzler

für mehrere Jahre in unterschiedlichen Bereichen bei der Deutschen Bahn, bis sie sich noch einmal für eine kaufmännische Ausbildung entschied. Doch auf die Dauer war ein Leben ohne die Bahn für sie nicht vorstellbar. Sie stieß auf eine Zeitungsannonce der ODEG. Aus einem Bauchgefühl heraus bewarb sie sich und fing im August 2015 als Servicemitarbeiterin im Nahverkehr an. „Mein Kindheits Traum war es, mit Menschen zu arbeiten und Kundenkontakt zu haben“, berichtet Diana Tänzler.

Nur ein Jahr später ergab sich für sie eine Karrierechance innerhalb der ODEG: die Stelle als Teamleiterin der Region Nord mit den Einsatzorten Parchim, Wismar, Schwerin und Wittenberge. Als Teamleiterin hat sie ganz vielfältige Aufgaben: Sie führt Begleitfahrten durch, ist Bindeglied zwischen

Die größte Herausforderung für die gebürtige Ungarin war dabei nicht, die technischen Daten zu verstehen, sondern in der praktischen Prüfung alles auf Deutsch wiedergeben zu können. Diese Hürde hat sie jedoch erfolgreich gemeistert. Sie gehört nun fest zum Team der ODEG. Sie ist stolz, in dem tendenziell noch männlich geprägten Beruf ihren Platz gefunden zu haben. „Es gibt immer mehr Frauen im Führerstand! Auch wenn die Zahl männlicher Kollegen momentan noch höher ist, kommen immer mehr Triebfahrzeugführerinnen hinzu! Ich wurde nie ausgeschlossen oder nicht ernst genommen. Ganz im Gegenteil. Die Arbeitsatmosphäre ist sehr angenehm. An dieser Stelle möchte ich mich auch ganz herzlich bei der ODEG bedanken, diese Chance bekommen zu haben!“ ■

Serviceteam und Fahrgästen, führt Personalgespräche, diskutiert Probleme mit ihrer Vorgesetzten, Jacqueline Reiher, begleitet mündliche und praktische Prüfungen und ist für die Urlaubsplanung zuständig. „Bei all den Aufgaben ist es mir sehr wichtig, immer ein offenes Ohr für mein Team zu

Im Team der Region Nord arbeitet Diana Tänzler mit weiteren 43 Kolleginnen und Kollegen

haben und Probleme zu lösen. Sie können mich jederzeit erreichen und ich helfe ihnen, wo ich kann. Die ODEG wächst ständig, daher bin ich immer auf der Suche nach Verstärkung im Norden.“

Die gute Zusammenarbeit aller Mitarbeiter/-innen, die sehr familiäre Atmosphäre bei der ODEG und der hohe Qualitätsanspruch sind täglich sichtbar. „Wir sind wie eine große Familie und tragen dieses Gefühl nach draußen und an die Fahrgäste. Und genau das wird uns von unseren Fahrgästen täglich widergespiegelt, wenn sie sich für eine gute Fahrt bedanken“, erzählt Diana Tänzler stolz. ■



Die Karriereleiter nach oben: vom Triebfahrzeugführer über Ausbilder zum Studium



RUBEN DINIS
Ausbilder bei der ODEG

Ruben Dinis ist seit 2015 bei der ODEG. Eigentlich ist er gelernter Mediengestalter Bild und Ton. Aber nachdem er seine Ausbildung zum Mediengestalter im August 2014 abgeschlossen hatte, wollte er doch lieber seine

Leidenschaft zum Beruf machen: Sein Jahr 2015 startete mit der Qualifizierung zum Triebfahrzeugführer bei der ODEG.

Ruben Dinis hat seinen Platz bei der ODEG gefunden. Er ist ehrgeizig und verfolgt große Ziele. Nach drei Jahren Berufserfahrung als Triebfahrzeugführer bot sich ihm die Möglichkeit, Ausbilder für Triebfahrzeugführer/-innen zu werden. Zunächst fing er als Praxisausbilder an und begleitete Teilnehmer/-innen der Qualifizierung bei ihren ersten Fahrten im Zug. Heute bildet er in der Theorie für den Beruf als Triebfahrzeugführer/-in aus. Ruben Dinis betreut die neuen Teilnehmer/-innen und ist ihr Lernbegleiter sowie Ansprechpartner. Der Tag startet für ihn und die Teilnehmer/-innen um 08:30 Uhr. Zuerst einmal wird das Gelernte wiederholt und Fragen werden beantwortet.

Dann erklärt Ruben Dinis neuen Lernstoff, der für den jeweiligen Tag auf dem Plan steht. Am Ende eines Moduls vergibt er Kurzreferate zu verschiedenen Themen, die von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ausgearbeitet und vorgestellt werden.

Den Führerstand hat er vorerst schweren Herzens und mit einem weinenden Auge verlassen. „Mir fehlt es schon, vorne im Zug zu sitzen und die Eisenbahn hautnah zu erleben. Aber ich möchte mich weiterentwickeln“, erzählt Dinis. Die Stelle als Theorieausbilder ist für ihn ein Etappenziel. Sobald er genügend Berufserfahrung gesammelt hat, geht

es für ihn mit dem Studium zum Meister Bahnbetrieb weiter.

„Das vierjährige Studium ist mein großes Ziel und in der ODEG habe ich den optimalen Arbeitgeber gefunden. Die ODEG unterstützt mich zu 100 Prozent und gibt mir die Chance, neben dem Beruf zu studieren“, sagt Dinis dankbar.

„Ich vermisse das Fahren sehr! Aber die Chance auf ein Studium neben der Arbeit bei der ODEG reizt mich äußerst.“

Regelmäßig starten Qualifizierungen bei der ODEG: „Ich freue mich schon auf viele neue Gesichter in

meiner Ausbildungsklasse. Es ist immer toll, neue, bahnbegeisterte Menschen kennenzulernen und sie zu Triebfahrzeugführerinnen und Triebfahrzeugführern auszubilden!“ ■

Ausbilder aus Leidenschaft



TINO KRÜGER
Regionaler Leiter Eisenbahnbetrieb Nord und Ausbilder

Seit 2012 ist Tino Krüger bei der ODEG tätig. Heute arbeitet er als Regionaler Leiter Eisenbahnbetrieb Nord und Ausbilder für Triebfahrzeugführer/-innen. Begonnen hat seine Karriere bei der ODEG mit der Qualifizierung zum Triebfahrzeugführer. Bei seiner Tätigkeit als Ausbilder fasziniert ihn vor allem ein Aspekt: die Arbeit am Fahrsimulator. Seinerzeit bot ihm die Deutsche Bahn eine Stelle an, die versprach, dauerhaft am Simulator zu arbeiten. Das machte Tino Krüger neugierig und er

wechselte den Arbeitgeber. Die ODEG ließ ihn aber nicht los: Einerseits entsprach die neue Stelle nicht dem, was sich Tino Krüger vorstellte. „Aber nicht nur das, auch das ganze Drumherum ist bei der ODEG einfach anders. Es ist deutlich kollegialer, angenehmer und familiärer!“, berichtet Tino Krüger. Das gab den Ausschlag, nach nur fünf Monaten wieder zurück zur ODEG zu kommen. „Für mich war es die

beste Entscheidung, wieder zurückzukehren. Bei der ODEG habe ich mehr Möglichkeiten, beruflich weiterzukommen und aufzusteigen!“, sagt Krüger. Als Regionaler Leiter Eisenbahnbetrieb Nord untersteht ihm die Region Schwerin, Wismar und Parchim mit einem Team um die 50 Personen. Zurzeit leitet er außerdem einen Ausbildungskurs in Stralsund. ■



Von der Schule zur ODEG: der Start in eine aufregende Arbeitswelt!

FLORIAN LEHMANN
Eisenbahner im Betriebsdienst,
Fachrichtung Lokführer und Transport

Nach drei Jahren intensiven Lernens und vielen neuen Erkenntnissen war es am 10. Juli 2019 soweit: Florian Lehmann hat die

letzte Prüfung zum Eisenbahner im Betriebsdienst (EiB), Fachrichtung Lokführer und Transport bestanden. Seit drei Jahren bietet die ODEG die Ausbildung in Zusammenarbeit mit der IHK an. Florian Lehmann gehörte zur ersten Generation der Auszubildenden.

Im Vergleich zur Qualifizierung zum/zur Triebfahrzeugführer/-in lernen die angehenden EiB nicht nur die Grundlagen der Eisenbahn, sondern alles über das Fahren eines Triebfahrzeugs sowie betriebliche Informationen. Auch weiterführendes Wissen ist Teil der Ausbildung: Wie werden Weichen gestellt und wie läuft es in der Werkstatt ab? Ganz wichtig sind auch die Unregelmäßigkeiten im Betriebsdienst. „Ein Ausbilder hat uns mal gesagt: 20 Prozent von dem, was ihr wissen müsst, sind Regelfälle. 80 Prozent sind Unregelmäßigkeiten!“, erinnert sich Lehmann.

Mit fünf weiteren Auszubildenden absolvierte er die Ausbildung. „Es war eine tolle Zeit! Die Klassengemeinschaft war sehr angenehm und wir sind richtig viel in Deutsch-

land rumgekommen!“ Die Ausbildung findet teils in der Berufsschule und teils bei der ODEG statt. Aber auch andere Bahnunternehmen, wie die cantus Verkehrsgesellschaft mbH in Kassel, lernen die Auszubildenden kennen. „Wir haben nicht nur in unseren Zügen der ODEG Begleitfahrten gemacht, sondern waren auch bei anderen Eisenbahnverkehrsunternehmen, um zu sehen, wie man dort arbeitet“, erzählt Lehmann.

Die ODEG freut sich, Florian Lehmann und seine fünf Mitschüler nun nach erfolgreichen Prüfungen im Team begrüßen zu können und gratuliert den Absolventen herzlich! Die Ausbildung ist anspruchsvoll. Die mehrmonatige Prüfung setzt sich aus verschiedenen Teilprüfungen zusammen. „Zuerst legten wir den schriftlichen Test bei der IHK und dann eine Zusatzprüfung bei der ODEG ab. Nachdem ich die mündliche Prüfung bestanden hatte, musste ich mich noch zwei praktischen Prüfungen stellen: erst am Simulator und dann im Zug mit Fahrgästen. Wenn man gut lernt, ist aber alles machbar. Ich freue mich, die Prüfungen bestanden und hinter mir zu haben. Jetzt kann es losgehen!“, freut sich der 20-Jährige. ■



Informationen zu den Berufsbildern und offenen Stellen bei der ODEG finden Sie unter [odeg.de/karriere](https://www.odeg.de/karriere) und im Social Web.



MIT SPRACHE ZUM ERFOLG



Jeden Tag über Sprachbüchern sitzen und Deutsch lernen und gleichzeitig beruflich in Deutschland durchstarten? Das ist möglich! Die WIPA GmbH in Berlin hat sich auf Berufssprachkurse und Bewerbercoaching spezialisiert. Durch die Kooperation zwischen ODEG und WIPA lernen Interessierte Deutsch mit Fokus auf Technik und Eisenbahn und knüpfen gleichzeitig die ersten beruflichen Kontakte.

Interview mit

CLAUDIA VALENTIN

Sie ist seit Januar 2019 Sozialpädagogin, Jobcoachin und Projektleiterin bei der WIPA GmbH Berlin. Die studierte Berufsbildungspädagogin war zuvor für einen anderen Bildungsträger Projektmanagerin verschiedener Bildungsmaßnahmen für Geflüchtete.

Eisenbahn-Berufssprachtraining bei der WIPA GmbH



Wer ist die WIPA?

Die WIPA ist ein Bildungsträger, der sich mit Wirtschaft und Sprache beschäftigt. Wir bieten Sprachkurse zur beruflichen Aus- und Weiterbildung an. Seit 1966 hilft die WIPA nun schon mit berufsbildenden Maßnahmen und Sprachkursen, Menschen aus aller Welt auf den deutschen Arbeitsmarkt vorzubereiten.

Was unterscheidet die WIPA von anderen Sprachschulen?

Wir geben nicht einfach nur Sprachkurse, um ein gewisses Sprachniveau zu erreichen. Unser Fokus liegt auf Berufssprache. Das heißt, unsere Kurse haben einen Schwerpunkt auf einem bestimmten beruflichen Themenfeld wie dem kaufmännischen Bereich, Einzelhandel oder auch dem Bahnbetrieb. Zudem bekommen Interessierte die Möglichkeit, in verschiedene Berufe hineinzuschnuppern. Wir haben eine Übungsfirma, in der bestimmte Software getestet oder Arbeitsschritte durchlaufen werden können. So bekommen zukünftige Bewerber/-innen ein Gefühl für die Arbeit und sehen, ob sie ihnen Spaß macht. Unser Anliegen ist es, die Menschen am Ende ihres Sprachkurses an eine Firma wie die ODEG vermitteln zu können.

Seit Anfang des Jahres 2019 kooperieren Sie mit der ODEG, was heißt das konkret?

Nach dem Bewerbungstag bei der ODEG werden potenzielle Bewerber/-innen, denen jedoch noch Sprachwissen fehlt, zu uns geschickt. Hierzu haben wir zusammen mit der ODEG ein Spezialmodul konzipiert, welches im September 2019 zum ersten Mal begonnen hat. Es geht konkret darum, Interessierte auf die Qualifizierung zum/zur Triebfahrzeugführer/-in vorzubereiten. Das heißt,



die WIPA wird den zukünftigen Bewerberinnen und Bewerbern Eisenbahn-Deutsch und technische Sprache vermitteln. Natürlich sind auch allgemeine Deutschkenntnisse wichtig, aber die Techniksprache ist klarer Schwerpunkt. Zudem besuchen die Kursteilnehmer/-innen während des Moduls die ODEG und erhalten so erste Einblicke in ein Eisenbahnverkehrsunternehmen. So wird von Anfang an eine Bindung hergestellt, bis die Bewerber/-innen dann im Januar 2020 mit der Qualifizierung zum/zur Triebfahrzeugführer/-in anfangen. Aber auch bei Messen kooperieren wir, wie beispielsweise auf der Eisenbahn-Jobmesse im Mai 2019. Wir arbeiten also schon in der frühen Phase eng zusammen. Neben der rein sprachlichen Vorbereitung begleiten wir zukünftige Bewerber/-innen auch beim Recruitingprozess. Wir helfen ihnen bei den Bewerbungsunterlagen, coachen sie und bereiten sie auf die Einstellungstests bei der ODEG vor.

Was muss man tun, um Schüler/-in bei der WIPA zu werden?

Die meisten Sprachschüler/-innen kommen mit einem Bewilligungsbescheid des Jobcenters. Das heißt, sie haben eine Pflicht zum Sprachkurs und haben sich uns als Bildungsträger für den Kurs ausgesucht. Durch die Kooperation mit der ODEG kommen nun auch einige Sprachlernende nach dem ODEG-Bewerbertag zu uns, da ihnen noch das nötige Sprachniveau fehlt, um direkt eine Qualifizierung anzufangen. Die Kosten für einen Berufssprachkurs trägt in den meisten Fällen die Arbeitsagentur oder das Jobcenter. Es gibt nur ganz wenige Selbstzahler.

Wie lange dauert ein Berufssprachkurs?

Die Berufssprachkurse sind in der Regel B2-Kurse für Fortgeschrittene. Sie gehen über vier Monate mit insgesamt 300 Stunden. ■



van bo le-mentzel



Van Bo Le-Mentzel wuchs in Berlin auf und studierte Architektur an der Beuth Hochschule für Technik Berlin. Nach seinem Studium absolvierte der junge Architekt, Rapper und Graffiti-Künstler einen Tischler-Wochenendkurs, welcher ihn dazu inspirierte, selbst eine Möbelkollektion zu entwerfen.

Unter dem Motto „Konstruieren statt Konsumieren“ zeigt Le-Mentzel Menschen mit wenig Geld, wie sie selbst schöne Wohngegenstände bauen können – zum Beispiel den 24-Euro-Chair. Auch ist der 42-Jährige als Gastprofessor und Dozent tätig. Neben seiner Arbeit engagiert sich der inspirierende Innovator ehrenamtlich für eine Vielzahl von Projekten, beispielsweise für mehr Chancengleichheit. Für seine Initiativen wurde Van Bo Le-Mentzel unter anderem mit dem Zeit-Wissen-Preis „Mut zur Nachhaltigkeit“ und dem Bayreuther Vorbildpreis ausgezeichnet.

Sie sind in Berlin aufgewachsen, welches Gebäude der Hauptstadt fasziniert Sie am meisten und weshalb?

Es gibt ein kleines Pförtnerhäuschen am Flughafen Tempelhof. Viel Glas, sehr weiß und ein filigranes Dach. Hübsches Kind der Moderne. Vielleicht acht Quadratmeter groß. Steht leer. Ich hätte Lust, eine Zweizimmerwohnung da reinzubauen.

Viele Ihrer Projekte – zum Beispiel Ihre „Hartz-IV-Möbel“ – stellen Möbel und Wohnvarianten vor, die stilvoll, vor allem aber kostengünstig und nachhaltig sind. Was motivierte Sie dazu?

Das Bauhaus, welches leider von der Möbelindustrie zur reinen Cashcow verwurstet wurde.

Besonders bekannt sind Sie für Ihre Tiny Houses. Was braucht es, um selbst so ein Häuschen bauen zu können?

Einen Akkubohrer, viele Freunde mit Akkubohrern und eine Person, die weiß, wie man damit umgeht.

Wer vom Tiny House träumt, wird im Internet überschwemmt mit Tutorial-Videos und Beiträgen. Was empfehlen Sie, wo informiert man sich am besten?

Am besten geht man zu den vielen Tiny-House-Workshops, die in ganz Deutschland angeboten werden.

tiny-houses.de
new-housing.de

Anzeige



SCHWIMMEN MIT PINGUINEN

VON DEN FÜCHSEN BERLIN GETESTET

Spreewelten GmbH | Alte Huttung 13 | 03222 Lübbenau
www.spreewelten.de



SPREEWELTEN
PINGUINBAD | SAUNA | HOTEL



„Jeder Mensch sollte ein eigenes Bauhaus besitzen.“

Zum Bauhausjubiläum haben Sie eine Miniatur des Werkstattflügels des Dessauer Bauhaus-Gebäudes auf einen Transportanhänger gebaut (siehe Foto Seite 26), was hat es damit auf sich?

Jeder Mensch sollte ein eigenes Bauhaus besitzen.

Mit dem Bauhaus wurden Bildung und Bauen neu gedacht. Von 2017 bis 2018 betreuten Sie den „Bauhaus Campus Berlin“. Ist Bauhaus noch aktuell und was kann man vom Bauhaus lernen?

Vom Bauhaus habe ich gelernt, gesellschaftlichen Umschwüngen (von Monarchie zu Demokratie) eine Gestalt zu geben: ob durch Türgriffe, Möbel, Leuchten oder Architektur. Politische Systeme sind sehr abstrakt. Durch Form wird das Unbegreifliche greifbar.

Sie sind in Laos geboren, wie wohnt der Durchschnittsbürger dort?

Das weiß ich nicht. Ich bin in Deutschland aufgewachsen.

Sie engagieren sich an zahlreichen Stellen, sind zudem Vater, Dozent, Autor, Filmemacher und Rapper. Ihr Zeitmanagement muss phänomenal sein, wie machen Sie das?



Ich arbeite nicht mit To-do-Listen. Nichts wird aufgeschoben. Sondern alles wird sofort erledigt – oder halt gar nicht. Ich warte nicht auf den perfekten Moment. Den gibt es eh nicht. Ich trenne auch nicht mehr zwischen privat und öffentlich, zwischen Arbeit und Freizeit und Pflicht und Freiheiten. In der Bahn beispielsweise bin ich kein Reisender, sondern kann da genauso gut auch Arbeiter, Vater, Träumer, Zeichner und Urlauber sein. In U-Bahnhöfen, in Zügen kann ich sitzen, habe WLAN und es regnet nicht. Da habe ich schon Modelle gebastelt und Grundrisse entwickelt.

Sind Sie eigentlich schon mal mit der ODEG gefahren?

Klar, mein Traum wäre es mal, so ein Zugabteil zu gestalten. Ich würde daraus einen Marktplatz machen, wo die Fahrgäste zu Nachbarn, Dienstleistern, Beratern, Schülern und Lehrpersonen werden auf Zeit. Eine durchschnittliche ODEG-Fahrt dauert bei mir 30 Minuten. Was kann man da alles machen: Haare schneiden, Maniküre machen oder Steuertipps geben. Schade, dass die Bahn und die öffentlichen Räume da so wenig Fantasie haben.

Was haben Sie für 2020 geplant?

Giggiland – einen demokratischen Spielplatz mit Tiny Houses. Eine Art Disneyland für das Grundgesetz, wo Kinder ihre Grundrechte spielerisch lernen können. Hierfür suche ich noch einen Ort in Berlin. ■

Einsteigen in die Qualifizierung zum Triebfahrzeugführer oder Servicemitarbeiter im Nahverkehr (m/w/d)!


Wir bilden Sie aus!

Die ODEG – Ostdeutsche Eisenbahn GmbH ist die größte private Eisenbahn im Osten Deutschlands.

Nach erfolgreichem Abschluss der Qualifizierung erwartet Sie ein spannender Job in einer zukunftssicheren Branche mit einem Arbeitsvertrag nach Tarif. Auch für Quereinsteiger/-innen 50+ geeignet. Förderungsmöglichkeiten bestehen durch die Agentur für Arbeit.


Ihre Vorteile auf einen Blick:

 Einstiegsgehalt Triebfahrzeugführer (m/w/d)
ab 2.592 € + Zuschläge


 Einstiegsgehalt Servicemitarbeiter im
Nahverkehr (m/w/d) ab 2.155 € + Zuschläge


 Tarifliche Vergütung

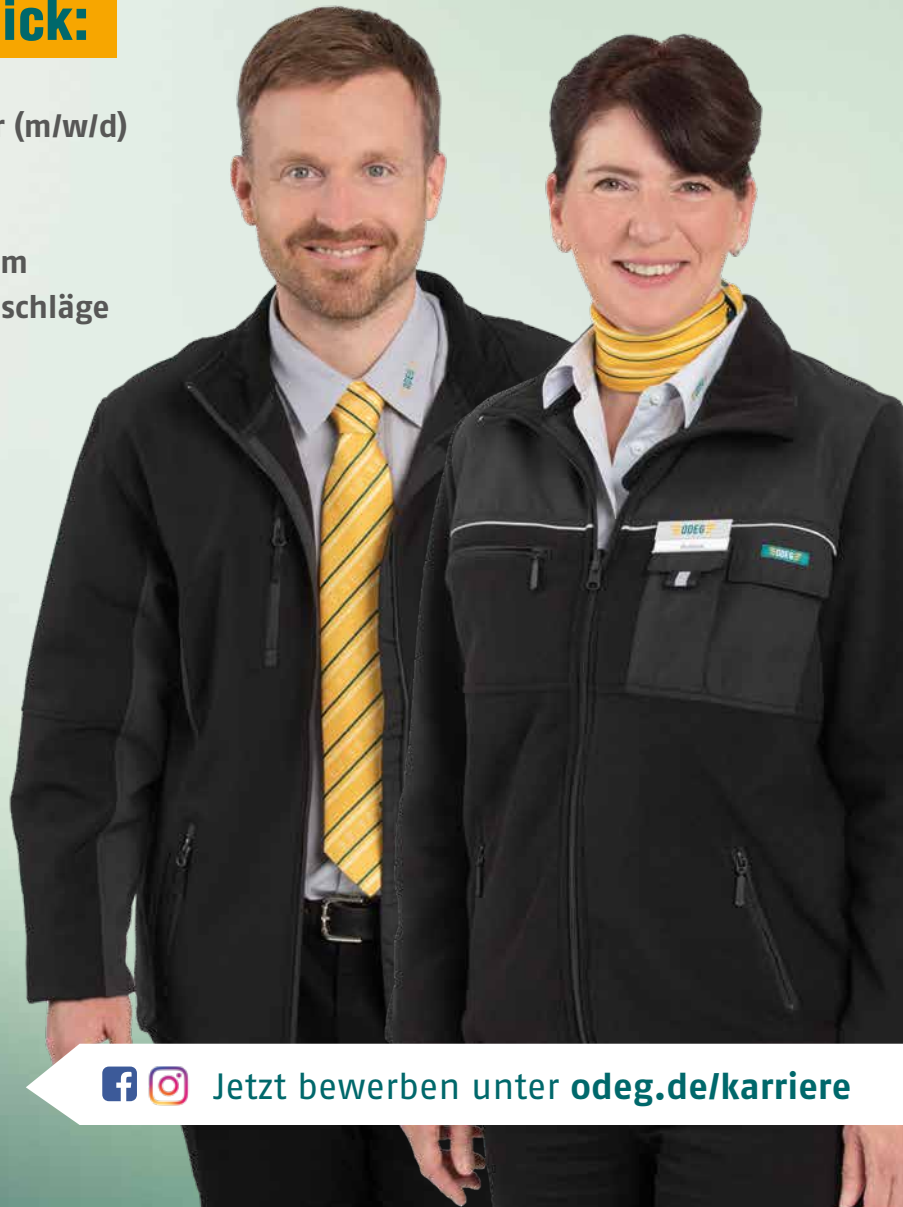
 34 Tage Urlaub bei einer
40-Stunden-Woche

 Betriebliche Altersvorsorge

 Krisensicherer Job

 Familiäre Unternehmenskultur

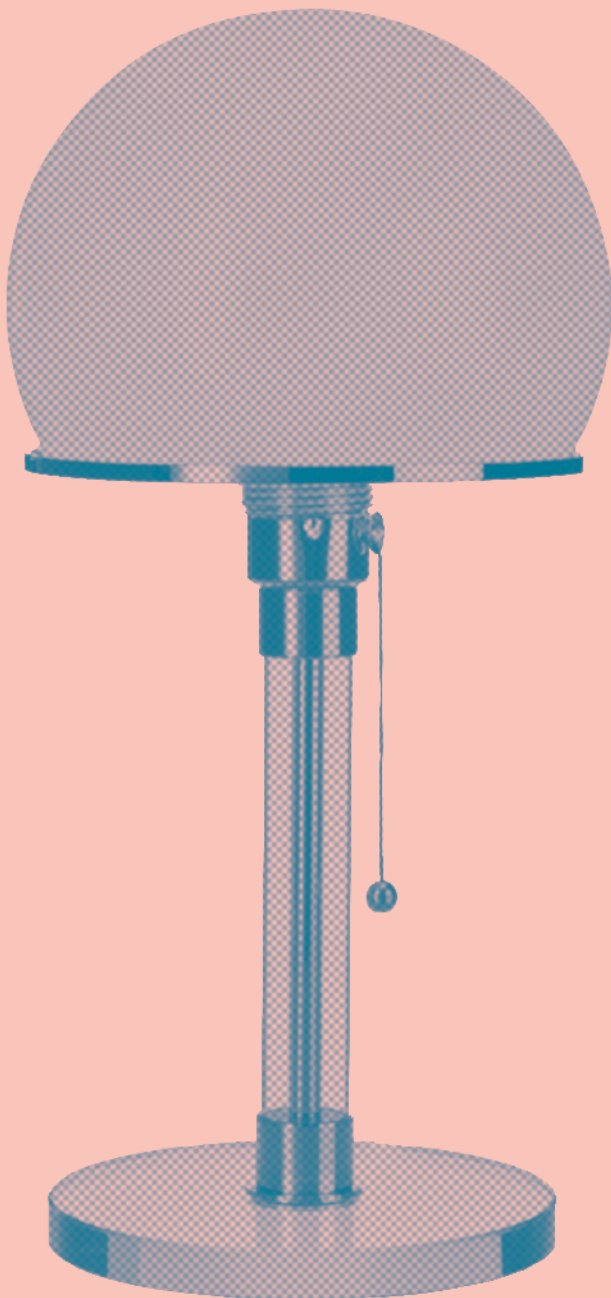
 Dienstbeginn und -ende
am selben Ort





STILIKONE & STATUSSYMBOL

die wagenfeld-leuchte



Kaum ein Gegenstand verkörpert das Bauhaus mehr als eine kleine, 36 Zentimeter hohe Tischlampe mit rundem Schirm.

Die Wagenfeld-Leuchte – auch bekannt als WA 24 oder Bauhaus-Leuchte – wurde 1924 von Wilhelm Wagenfeld am Staatlichen Bauhaus in Weimar entworfen. László Moholy-Nagy hatte als Meister der Metallwerkstatt seinen Schülerinnen und Schülern die Aufgabe erteilt, eine einfache elektrische Tischleuchte aus Glas und Metall zu bauen. Gemeinsam mit seinem Mitschüler Carl Jacob Jucker entwarf Wagenfeld daraufhin die kleine Lampe mit rundem Fuß, zylindrischem Schaft und einem Schirm in Form einer 5/8-Kugel.

Ganz im Bauhaus-Sinn ist die Leuchte also aus geometrischen Formen gebaut und frei von allem Überflüssigen wie Verzierungen. Annemarie Jaeggi, Direktorin des Bauhaus-Archivs Berlin, weiß jedoch: „In den Entwürfen des Bauhauses steckt mehr als nur das Glatte, Dekorlose, Funktionale. Es sind Werte, die man viel stärker fühlt als sieht.“ Ein Paradebeispiel dafür ist die WA 24.

Die absolute Neuheit der Leuchte war ihr Lampenschirm aus Opalglas. Opalglas (umgangssprachlich als Milchglas bekannt) wurde bis dahin nur im industriellen Bereich eingesetzt. Es streut das Licht und sorgt dadurch für eine angenehme Stimmung. Die Wagenfeld-Leuchte war somit Wegbereiter für industrielles Design im Wohnbereich und die erste elektrische Leuchte, die zerstreutes Licht in den Wohnraum brachte.

Die Wagenfeld-Leuchte entspricht ganz dem Gestaltungsleitsatz „Form folgt Funktion“: Sie ist eine spürbar gute Lichtquelle (Funktion) und verkörpert genau das (Form). Ihre Schlichtheit bewahrt sie zudem vor allem Überflüssigen und macht sie zeitlos.



„Das Besondere ist wohl, dass nichts Besonderes an ihr ist“, so Klaus Weber, ehemaliger Kurator des Bauhaus-Archivs Berlin. Für damalige Verhältnisse war ein solch schnörkelloses Design revolutionär. Als Wagenfeld seine Leuchte 1924 auf der Leipziger Messe präsentierte, waren die Reaktionen daher zunächst verhalten. Doch schon zu Wagenfelds Lebzeiten wird der Leuchtkörper ein Klassiker.

Wagenfeld war es übrigens sehr wichtig, dass seine Lampe auch im ausgeschalteten Zustand ansprechend aussieht, nicht wie ein „scheußlicher Ofen, der im Sommer herumsteht“, so der Gestalter. Jedes nötige Detail wurde ganz bewusst kreiert – das äußere, mit Textil verkleidete Stromkabel ebenso wie der feine Zugschalter samt Metallkügelchen.

Neben all den Vorzügen ist die WA 24 aber ein Widerspruch in sich. Sollten am Bauhaus doch Produkte entstehen, die nicht nur praktisch und schön, sondern auch für jedermann erschwinglich waren. Die Wagenfeld-Leuchte musste allerdings aufwendig von Hand hergestellt werden. Das ließ sie teuer, statt zu einem Industrieprodukt werden. Dennoch, oder vielleicht genau deshalb, ist sie wie kaum ein anderes Objekt mit dem Bauhaus verbunden. Sie gilt als Inbegriff modernen Designs und wurde 1982 mit dem Deutschen Bundespreis „Gute Form“ ausgezeichnet. Seit 1980 wird sie von der Bremer Firma Tecnolumen produziert und als Wilhelm Wagenfeld Tischleuchte für über 400 Euro pro Stück verkauft. Sie ist ein Statussymbol geworden und gefragter denn je. ■

**tipp**

Glasmuseum Weißwasser

RB65 Weißwasser

Für Wilhelm Wagenfeld ging es von Weimar übrigens nach Jena. Dort wurde in den Jenaer Glaswerken seine Begeisterung für Glas einfach. Später leitete er die Vereinigten Lausitzer Glaswerke in Weißwasser. Im Glasmuseum Weißwasser ist heute eine Spezialsammlung von Wagenfelds Gläsern zu sehen. Mit der ODEG lässt sich das Museum ganz bequem erreichen.
glasmuseum-weisswasser.de



FONTANES BERLIN

Fotografien & Schriften | Fiktion & Wirklichkeit

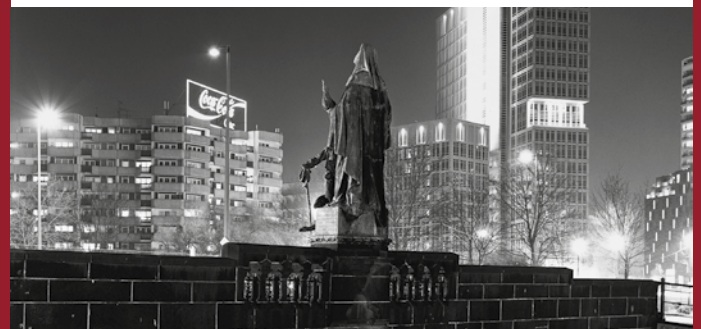
20.9.2019 – 5.1.2020 | MÄRKISCHES MUSEUM

Der 200. Geburtstag Theodor Fontanes ist Anlass für eine Ausstellung im Märkischen Museum in Berlin. „Fontanes Berlin“ zeigt herausragende Aufnahmen von Pionieren der Stadtbildfotografie, von Leopold Ahrendts bis Heinrich Zille. Als Zeitgenossen Fontanes haben sie mit dem jungen Medium Fotografie Berlin im Bild festgehalten. So wird heute noch sichtbar, wie Fontane die Stadt in seinen Werken poetisch verarbeitet hat. Den Bogen in die Gegenwart spannen Aufnahmen des Berliner Fotografen Lorenz Kienzle, der sich seit 2002 fotografisch mit den Romanen Fontanes befasst. Im Rahmen eines Langzeitprojekts suchte er mit der Kamera Roman-Schauplätze auf, die er für die Ausstellung um Portraits ergänzte. Fiktion und Wirklichkeit treffen so in der Ausstellung aufeinander.

Originale Handschriften Fontanes begleiten die Bilderschau. Seit 1902 befinden sich die Manuskripte der zu Lebzeiten des Dichters erschienenen Werke im Besitz des Märkischen Museums. Einzelne Blätter aus Romanen wie „Vor dem Sturm“ und „Effi Briest“ werden präsentiert, ebenso Banderolen, in denen der Dichter seine abgeschlossenen Manuskripte aufbewahrte. Außerdem erfährt der Besucher, wie die fragilen Manuskripte in den letzten Jahren restauriert und digitalisiert wurden und demnächst online zugänglich sein werden.

Jugendliche aus zwei Berliner Schulen bringen die Ergebnisse ihrer Auseinandersetzung mit Berlin und Fontanes Stadtbeschreibungen in die Ausstellung ein. Unter dem Projekttitel „BlendPunktAtelier“ haben sie Bild- und Tondrucke von Berliner Schauplätzen aus Fontanes Werk gesammelt und künstlerisch verarbeitet.

Eine Ausstellung im Rahmen des Themenjahres 2019 von Kulturland Brandenburg unter dem Titel »fontane.200«.



[www.stadtmuseum.de/
ausstellungen/fontanes-berlin](http://www.stadtmuseum.de/ausstellungen/fontanes-berlin)



Events in der *Region*



RE2 RB13

6.10.–1.12.2019 | Schwerin

Vom Keller bis zur Kuppel – Sonderführung Schloss Schwerin

Tief hinunter und hoch hinauf geht es bei der Sonderführung im Schloss Schwerin. Vom Keller bis zur Kuppel erfahren Besucher/-innen Wissenswertes über die bewegte Geschichte und Architektur des Schlosses. Einst war es eine Slawenfestung, dann ein Herzogenschloss, sogar ein Internat für Kindergärtner/-innen, bis es zum Zentrum der Landespolitik wurde. Die Führung zeigt neue, ganz ungeahnte Blickwinkel auf die Architektur und Geschichte des Bauwerks.
schwerin.de

RB13 RB14



31.10.–4.11.2019 | Parchim

Parchimer Martinimarkt

Jedes Jahr am ersten Wochenende im November lädt die Stadt Parchim zum Martinimarkt ein. Das farbenfrohe Fest mit Schaustellern, Fahrgeschäften und einem großen kulinarischen Angebot begrüßt Gäste von nah und fern.
parchim.de



RE4 RB33

2.11.2019 | Jüterbog

20. Jüterboogie Festival

Nichts für Tanzmuffel! „Let's boogie“ heißt es beim Jüterboogie Festival. Neue und altbewährte Künstler/-innen lassen die Gäste mit Blues und Boogie einen Abend lang das Tanzbein schwingen. Seien Sie dabei, wenn sich das Mönchenkloster mit Musik füllt.
jueterbog.eu



RE2 RB41 RB46 RB65

5.–10.11.2019 | Cottbus
29. FilmFestival Cottbus

Einmal eine Welt- oder Deutschlandpremiere selbst miterleben – das können Filmbegeisterte beim 29. FilmFestival in Cottbus. Das 1991 ins Leben gerufene Filmfest hat sich zu einem der international etablierten Festivals des mittel- und osteuropäischen Films entwickelt. Mit drei Wettbewerben und neun weiteren Kategorien kommen Filmfans voll auf ihre Kosten.
filmfestivalcottbus.de



RB65



7.–8.12.2019 | Zittau
Zittauer Lichterfest

Weihnachtliche Gemütlichkeit erleben Sie mit der ganzen Familie auf dem Zittauer Lichterfest. Am zweiten Adventswochenende verwandelt sich das Stadtzentrum zwischen Salzhaus und Rathaus zu einem leuchtenden Spektakel. Liveprogramm und Weihnachtsmarkt runden das festliche Treiben ab. Und wenn die kleinen Gäste ganz genau aufpassen, entdecken sie vielleicht sogar den Weihnachtsmann.
zittau.de



14.–15.12.2019 | Lübbenau
Hofweihnacht im Spreewald

Die Galerie R0 öffnet am dritten Adventswochenende ihre Tore und lädt zu einem ganz besonderen Weihnachtsmarkt ein. Lassen Sie sich zusammen mit Freunden bei einem heißen Getränk, einer leckeren Suppe und einzigartigem Kunsthandwerk auf die Festtage einstimmen.
robarick.de



RE2 RB41



RE2 RE4

15.12.2019 – 5.1.2020 | Berlin
Hänsel und Gretel

Lassen Sie sich von Hänsels und Gretels Märchenwelt verzaubern. Im Dezember und Januar präsentiert die Deutsche Oper Berlin das beliebte Werk von Engelbert Humperdinck. Seit über 100 Jahren wird das Märchenspiel um die Weihnachtszeit herum aufgeführt. Die zweistündige Vorstellung begeistert Jung wie Alt und ist für viele Kinder der erste Kontakt zur Welt der Oper.
deutscheoperberlin.de

i Weitere Veranstaltungen finden Sie unter odeg.de/ausfluege-veranstaltungen
 Die Bahnhöfe werden auch durch andere Verkehrsunternehmen, die im VBB, ZVON und VMV fahren, bedient.



ODEG-SONDERFAHRTEN 2019



„Zwiebel-Express“ WEIMAR

Samstag, 12. Oktober 2019

Die Geburtsstätte des Bauhauses lockt neben Ausstellungen zum Jubiläum auch mit zwei Veranstaltungen: Der Zwiebelmarkt ist bereits 366 Jahre alt und weit über die Grenzen Weimars bekannt. Heute ist der Zwiebelmarkt ein buntes Volksfest mit Bühnenprogramm und ein Muss für Zwiebel-Fans, denen bei Zwiebelzöpfen, Zwiebelkuchen und Zwiebelsuppe bestimmt das Wasser nicht in den Augen, sondern im Mund zusammenlaufen wird. Das Eisenbahnfest lockt neben einer großen Lokschau im Eisenbahnmuseum mit Führerstands- und Pendelschnupperfahrten. Auf kleine Gäste wartet eine Kindereisenbahn.

**ABFAHRT: 08:18 Uhr ab Berlin-Lichtenberg
und weitere Abfahrtsbahnhöfe in Berlin**

ANKUNFT: 11:26 Uhr Weimar Hauptbahnhof

ABFAHRT RÜCKFAHRT: 17:45 Uhr Weimar Hauptbahnhof

PREIS: ab 32 Euro*

„Weihnachtsmarkt-Express“ CELLE

Zusatzfahrt Sonntag, 8. Dezember 2019

Eine Stadt, wie für Weihnachten gebaut. Wer geglaubt hat, prächtiges Fachwerk sei im Norden eher selten, wird sich auf dem Marktplatz von Celle die Augen reiben. Aufwendig und liebevoll restaurierte Fachwerkhäuser schmücken die Straßen und verbreiten eine romantische Atmosphäre, die vom Duft nach Lebkuchen und richtigem Tannengrün abgerundet wird. Rot färben sich die Wangen vom Glühwein, dem heiteren Miteinander und der Freude über den ein oder anderen Fund. Nicht umsonst ist die Sonderfahrt in die Residenzstadt so beliebt.

**ABFAHRT: 09:04 Uhr ab Berlin-Lichtenberg
und weitere Abfahrtsbahnhöfe in Berlin**

ANKUNFT: 11:33 Uhr Celle

ABFAHRT RÜCKFAHRT: 17:27 Uhr Celle

PREIS: ab 35 Euro*





„Thüringen-Express“ ERFURT/EISENACH

Samstag, 14. Dezember 2019

Auf ins Weihnachtsland! Gäbe es eine Region in Deutschland, die den Begriff Weihnachtsland verdient, dann wäre das Thüringen. Hier erstrahlt die Weihnachtszeit in besonders schönem Glanz und mit langer Tradition. Den größten Markt im ganzen Weihnachtsland finden Sie in Erfurt. Die Kulisse des Doms und der Severi-Kirche verleihen ihm eine einzigartige Stimmung. Beliebtes Fotomotiv ist auch die riesige Pyramide. Nicht weniger imposant ist der mittelalterliche Eisenacher Weihnachtsmarkt auf der Wartburg. Hier erwarten Sie eine Weihnachtsmarkt-Bühne und viele landestypische Angebote zum Genießen oder Verschenken, wie beispielsweise der Thüringer Christstollen.

ABFAHRT: 08:55 Uhr ab Berlin-Lichtenberg und weitere

Abfahrtsbahnhöfe in Berlin; 10:00 Uhr ab Jüterbog

ANKUNFT: 12:23 Uhr Erfurt Hauptbahnhof; 12:50 Uhr Eisenach

ABFAHRT RÜCKFAHRT: 17:03 Uhr Eisenach; 17:30 Uhr Erfurt Hauptbahnhof

PREIS: ab 35 Euro*

„Weihnachts-Express“ LÜBECK

Samstag, 21. Dezember 2019

Weihnachten in Hanse-Dimension. Die Hansestadt Lübeck ist von der UNESCO als Weltkulturerbe anerkannt und bietet Städtereisenden mit ihrer wasserreichen Kulisse einen prächtigen weihnachtlichen Rahmen. Der Lübecker Weihnachtsmarkt hat eine lange Tradition, er wurde schon 1648 urkundlich erwähnt.

Ob mit Freunden oder der Familie, ein Bummel über den Weihnachtsmarkt versprüht die ideale vorweihnachtliche Stimmung. Eine Brise aus gebrannten Mandeln, Kräuterbonbons, Glühwein und Bratwürstchen wird Ihnen hier um die Nase wehen. Die Auswahl ist bei über 200 Ständen groß und reicht von Spielzeug über Schmuck bis zur Weihnachtsdekoration.

Geplante Fahrzeiten

ABFAHRT: 08:15 Uhr ab Berlin-Lichtenberg und weitere

Abfahrtsbahnhöfe in Berlin

ANKUNFT: 12:00 Uhr Lübeck

ABFAHRT RÜCKFAHRT: 18:00 Uhr Lübeck

PREIS: ab 35 Euro*

*Preise für Hin- und Rückfahrten in der 2. Klasse, Ermäßigungen für Seniorinnen und Senioren, Kinder und Gruppen. Änderungen vorbehalten. Buchungen und Infos unter odeg.de und telefonisch unter 030 514 88 88 88.

AVANTGARDE IN BRESLAU AWANGARDA WE WROCŁAWIU

1919–1933



Johannes Moltzahn: Gedächtnis Otto Mueller, 1930. Ölmalerei auf Holz (Parallelogramm, 1930, 60x110 cm). © und Werk-Documentation im Johannes-Moltzahn-Centrum, D-34131 Kassel.



**Schlesisches
Museum
zu Görlitz**

13.9.19–23.2.20



2	3						6	
			4			7	5	
			7		6	9	2	
	1				7	2		9
3								
	8				9			1
						5		
		4	8	6				
		1		4			9	2

Leicht

		1		3	6			
8	9							
				5				1 4
						4	5	7
4		6		5	1	2		
						4	9	
							4	5
7	3	2						
				6	7	8	3	

Mittel

S U D O K U

			5		9			
	3	1						
						6	8	2
			9		7			
4						1		
6		8				4		9
	8	7		6			5	
				7			9	6
	5		4					

Schwer

		8			6	7		
	5	4				9		
		6		1	5			
		1	3				4	
4							9	
8			5					
				7	1			
	2	5		8				1
	4						6	2

Sehr schwer

Knobelaufgabe

Welche der folgenden fünf Formen passt nicht zu den anderen?





4 BILDERGESCHICHTEN

In der ODEG bist du sicher. Kevin aus der ODIG-Werkstatt prüft jeden Tag, dass unsere Züge in bestem Zustand auf den Schienen unterwegs sind.



Wenn du mit Gepäck reist, ist dieses am besten in unseren Ablagen über den Sitzen aufgehoben. Falls es dort nicht reinpasst, kannst du den Platz unter deinem Sitz nutzen.



Wenn du etwas im Zug vergisst, keine Sorge! Wir tun alles, damit du deine geliebten Sachen wieder in den Arm nehmen kannst.



Unsere Kollegin Francine gibt der Triebfahrzeugführerin oder dem Triebfahrzeugführer das Zeichen, dass alle Fahrgäste eingestiegen sind. Nun kann der KISS-Zug losfahren. Auf gehts zum Weihnachtsmarkt nach Celle!



SO MALST DU DAS HAUS VOM NIKOLAUS

Das	ist	das	Haus
vom	Ni-	ko-	laus



Magnetische Bausteine

TIPP
für deine Wunschliste



„Warum funktionieren die Toiletten im Zug manchmal nicht und sind gesperrt?“

– fragt Michelle Thomas aus Spandau

Es stimmt, das Problem einer verstopften Toilette im Zug ist keine Seltenheit. Obwohl die meisten Fahrgäste wissen, dass Hygieneartikel wie Binden, Tampons oder Dinge wie Feuerzeuge auf keinen Fall in die Toilette gehören, landen diese immer wieder in der Schüssel. In letzter Zeit kam es besonders häufig vor, dass (Baby-)Feuchttücher in die WCs geworfen wurden. Fast immer hat dies eine Verstopfung zur Folge.

Dafür gibt es mehrere Gründe:

1. Im Zug befinden sich Vakuum-WCs, wie auch in Flugzeugen. Die Rohre eines Vakuum-WCs sind nicht mal halb so groß wie die einer „normalen“ Toilette. Während normale Toiletten einen Rohrquerschnitt von zehn Zentimetern haben, beträgt der Rohrquerschnitt im Zug nur vier Zentimeter. Feuchttücher und Tampons sind also einfach zu groß und bleiben im Rohr stecken.

2. Das Abflussrohr ist in mehrere Abschnitte unterteilt, die jeweils mit Ventilen versehen sind. Beim Spülvorgang öffnen und schließen sich diese rasch hintereinander und erzeugen so ein Vakuum, wodurch die Toilette abgesaugt wird.

3. Die Wasserspülmenge ist im Zug viel geringer als beispielsweise zu Hause. Hinter einer Spülung an Bord steckt also auch wesentlich weniger Kraft. Genau deshalb ist das Toilettenpapier in den WCs im Zug nicht nur recycelt, sondern auch extra dünn und schnell auflösend. Nur dieses darf in den WCs landen, definitiv keine Dinge, die sich im Wasser nicht auflösen.

Um WC-Verstopfungen zu vermeiden, bitten wir alle Fahrgäste, achtsam ihre Hygieneartikel in den dafür vorgesehenen Abfalleimern zu entsorgen.

Liebe Mütter und Väter, bitte werft die (Baby-)Feuchttücher nicht ins WC, sondern in die Abfalleimer. Bei Fragen hierzu steht das Zugpersonal der ODEG jederzeit gerne zur Verfügung.

Um auf dieses Thema verstärkt aufmerksam zu machen, kleben neue Aufkleber an unseren Wickeltischen im Zug.



Sie haben auch eine Frage an die ODEG? Schreiben Sie uns: oton@odeg.de

Alles richtig gemacht? Auflösung der Rätsel von Seite 36–37

Sehr schwer	Schwer	Mittel	Leicht
1 4 7 9 5 3 8 6 2 6 8 3 2 2 7 1 4 5 9 9 2 5 6 8 4 3 7 1 8 6 9 5 4 7 1 2 3 4 3 2 1 6 8 5 9 7 5 7 1 3 2 9 6 4 8 3 9 6 7 1 5 2 2 8 4 7 5 4 8 3 2 9 1 6 2 1 8 4 9 6 7 3 5	2 5 6 4 9 8 7 1 3 3 1 4 2 7 5 8 6 9 8 7 3 6 1 2 5 4 6 7 8 1 5 2 4 3 9 4 9 5 8 3 6 1 2 7 1 2 3 9 4 4 7 5 6 8 8 3 1 6 2 4 7 9 1 4 7 6 2 5 8 9 3 4 1	1 4 5 6 7 8 9 7 3 2 2 4 9 5 1 8 6 6 8 9 2 1 3 7 4 5 3 5 8 7 2 6 4 9 1 4 7 6 9 5 1 2 3 8 9 2 1 8 3 4 5 6 7 2 6 3 5 8 7 9 1 4 8 9 7 1 4 2 6 5 3 5 1 4 3 6 9 8 7 2	6 7 1 3 4 5 8 9 2 9 5 4 8 6 2 3 1 7 8 2 3 9 7 1 5 4 6 7 8 6 2 5 9 4 3 1 3 9 2 1 8 4 6 7 5 4 1 5 6 3 7 2 8 9 5 4 8 7 1 6 9 2 3 1 6 9 4 2 3 7 5 8 2 3 7 5 9 8 1 6 4

Lösung Sudoku:

Lösung Knobelaufgabe:
Fast alle abgebildeten Formen unterscheiden sich in einer Weise von den anderen: Vier Formen sind orange – eine ist hellblau. Vier Formen sind viereckig – eine rund. Vier Formen sind groß – eine klein. Vier Formen haben eine Umrandung – bei einer Form fehlt sie. Nur das orange, große Viereck mit Umrandung hat als einziges keine besondere Eigenschaft, die es von den anderen Formen abhebt. Deshalb passt es nicht zu den anderen.



Zusätzlich zur Rente: Die ODEG rentiert sich!



* Voraussetzung ist ein gültiger Triebfahrzeugführerschein.

Die ODEG macht Rentnerinnen und Rentnern ein ungewöhnliches Angebot:

Arbeiten Sie als Triebfahrzeugführer/-in* oder Servicemitarbeiter/-in im Nahverkehr bei uns in Teilzeit! Sie sind körperlich fit, hatten Spaß an Ihrem Job und wollen noch weiterarbeiten? Dann bewerben Sie sich bei uns!

Ihr Ansprechpartner: Marc Wenzel

Tel.: 030 81 40 77-171, E-Mail: bewerbung@odeg.de

Postanschrift: ODEG – Ostdeutsche Eisenbahn GmbH,
Möllendorffstraße 49, 10367 Berlin

  [odeg.de/karriere](https://www.odeg.de/karriere)



Unser Rezepttipp:

Gebackener Kürbis mit Kräuterquark



- 1 Den Kürbis waschen, abtrocknen und längs halbieren. Dann die Kerne mit einem Löffel entfernen.
- 2 Die Kürbishälften mit der Schnittfläche nach oben auf ein mit Backpapier belegtes Blech legen. Das Fruchtfleisch leicht einschneiden, sodass sich die Marinade später gut verteilen kann. Den Backofen auf 175 Grad vorheizen.
- 3 Das Fruchtfleisch gut mit einer halbierten Knoblauchzehe einreiben. Den halbierten Knoblauch anschließend in die Mulde, in der zuvor die Kerne waren, legen.
- 4 Nun das Fruchtfleisch mit Olivenöl beträufeln. Ein paar Tropfen Öl in die Mulde geben. Etwas salzen und pfeffern.
- 5 Rosmarin auf das Fruchtfleisch und rund um den Kürbis auf dem Blech verteilen. Auch die restlichen beiden Knoblauchzehen halbieren und für ein gutes Aroma mit auf das Blech legen.
- 6 Bei 175 Grad Umluft den Kürbis etwa 45 bis 55 Minuten backen, bis das Fruchtfleisch weich geworden ist.
- 7 Während der Backzeit den Kräuterquark vorbereiten. Dazu einfach alle Zutaten miteinander mischen und mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Zutaten für 2 Portionen

Für den Kürbis:

- 1 großer Butternut-Kürbis
oder 2 kleine
- 2 Esslöffel Olivenöl
- 3 Knoblauchzehen
- Frische oder getrocknete
Rosmarinzwige
- Salz & Pfeffer

Für den Kräuterquark:

- 250 Gramm Speisequark (40 %)
- 1 Esslöffel Mayonnaise
- 2 Esslöffel Tiefkühlkräuter
(z. B. 8-Kräuter-Mischung)
- 1 Prise Muskatnuss
- 1 Prise Zucker
- Salz & Pfeffer

IMPRESSUM

Herausgeber: ODEG – Ostdeutsche Eisenbahn GmbH
 Kontakt: Servicetelefon 030 514 88 88 88 / oton@odeg.de / [f](https://www.facebook.com/odeg.de) [i](https://www.instagram.com/odeg.de) [odeg.de](https://www.odeg.de)
 Redaktionsleitung: Katharina Hoffmann
 Leiterin Marketing und Kommunikation: Dietmute Graf
 Konzeption & Design: Anja Teßmann/Creative Studio for Content & Design, Berlin
 Creative Director: Anja Teßmann, Redaktion: Franziska Miehlke, Grafik: Denise Möller
 Druck: Druckteam, Berlin
 Anzeigenschaltung im o-ton: Verlagsbüro Krimmer, Elisabeth Lehmann
 Tel.: 030 893 82 70, berlin@krimmer.com

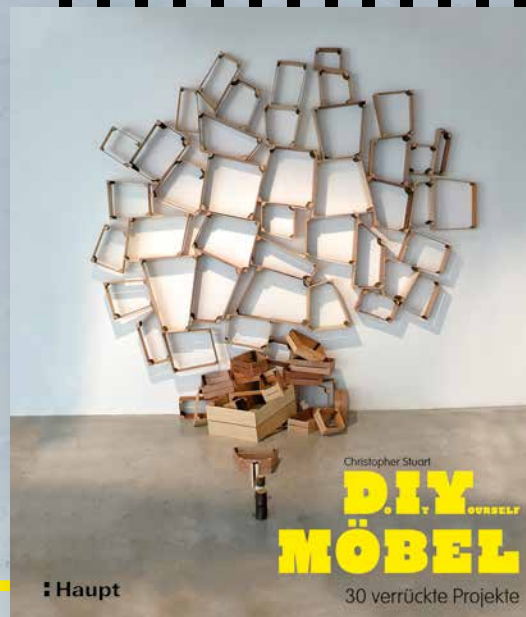
Bildnachweise: Mirko Miehlke: Titel, S. 26; Christian Schnaubelt: S. 3, 12;
 Jan Pries: S. 3, 28; Francisco Peralta Torrejón: S. 3, 33; Adobe Stock: S. 4, 6, 9, 33,
 34; wikipedia.org: S. 6, 31; Bauhaus-Archiv e.V./Museum für Gestaltung: S. 6,
 7, 8, 9; TECNOLUMEN: S. 7, S. 30; René Müller, Ralf Ganter: S. 8, 9; iStock.com:
 S. 9, 32, 33, 40; R. C. Kurzeder: S. 14; WIPA GmbH: S. 24, 25; Daniela Gellner,
 Van Bo Le-Mentzel: S. 28; Stadt Parchim: S. 32; Matthias F. Schmidt: S. 35;
 Haupt Verlag: S. 41



DO-IT-YOURSELF-MÖBEL

Designermöbel müssen nicht immer hunderte von Euro kosten, das zeigt das Buch „Do It Yourself Möbel“. Darin werden „30 verrückte Projekte“ zum Selberbauen vorgestellt. Mit einer Anleitung, zahlreichen Bildern und Illustrationen können Sie so Schritt für Schritt einen Hängemattensessel aus Fußmatten, einen Tisch aus Plastikwasserrohren, einen Kerzenständer aus Stromkabeln, einen Schminktisch aus Schubladen und vieles mehr nachbauen. Jegliches Material dazu erhalten Sie im Baumarkt oder auf Floh- und Trödelmärkten, spezielles Werkzeug ist nicht erforderlich. Beim Bauen können Sie dem Möbelstück leicht auch noch Ihren eigenen Touch verleihen, so wird das Ergebnis noch persönlicher. Unikate also vom Feinsten! Und das ganze Gegenteil zu der Massenware aus einem IKEA-Katalog.

Die Ideen zu den Möbelstücken stammen von Designern aus verschiedenen Ländern. Am Ende des Bandes werden sie alle kurz vorgestellt. Zusammengestellt wurde das Buch von Christopher Stuart, der selbst auch ein junger Designer ist. Da der erste Band so viel Anklang fand, erstellte er prompt die Fortsetzung „DIY Möbel 2“ mit noch mehr verrückten Ideen.



Haupt

Christopher Stuart
DIY MÖBEL
30 verrückte Projekte

26,90 EURO
HAUPT VERLAG
144 SEITEN

ISBN: 978-3-258-60036-9
ERSTERSCHEINEN: 2011

Anzeige



Foto: R. Farkle



– Wildpferde in der Flusslandschaft

Winter an der Elbe

3 Übernachtungen mit Halbpension,
Saunanutzung & Naturentdeckerbox
ab 199 € p.P./Kinder ab 89 €

gültig 01.10. - 31.03.20 nach Verfügbarkeit

Zimmerpreise inkl. Frühstück
Doppelzimmer ab 100 €; Einzelzimmer ab 62 €
Tagungspauschale ab 149 € (ÜN/VP)



Historische Burgschule

weitere Reiseangebote unter www.burghotel-lenzen.de

BioHotel Burg Lenzen ^{★★★★S}

Tagen, Genießen, Natur erleben
im Biosphärenreservat
Flusslandschaft Elbe

40 stilvolle Zimmer in Burghotel und
Historischer Burgschule
Veranstaltungsräume & Sonnenterrassen
Besucherzentrum mit Ausstellung
Romantischer Burgpark mit
AuenReich & NaturPoesieGarten



N & U, Burgstr. 3, 19309 Lenzen
Tel.: 038792 - 5078-300
burghotel@burg-lenzen.de



Gesichter der ODEG

– Reisende und ihre Geschichten –



STAMMFAHRGAST

Isabelle Peter aus Brieselang



Ich nutze die ODEG tagtäglich, um vom Grünen in die Hauptstadt zu gelangen.

Mit dem Auto nach Berlin-Mitte zu fahren, kommt für mich nicht infrage, das ist zu stressig. Daher bin ich sehr dankbar für die zusätzlichen RE2-Züge, die seit dem vergangenen Jahr verkehren. Sie bringen eine Entlastung für uns Pendler. Auf meinem Arbeitsweg kann ich immer etwas erleben, oft sind die Züge auch mal voller.

Um in Ruhe die Fahrt zu genießen, höre ich Musik. Da kann es schon mal passieren, dass das Zugpersonal unbemerkt vor mir steht und nach dem Ticket verlangt. Deshalb bedanke ich mich an dieser Stelle recht herzlich für seine Geduld! Danach geht es für mich dann wieder weiter mit dem Tagträumen beim Blick auf die vorbeiziehende Landschaft am Fenster.



STAMMFAHRGAST

Kai Biesel aus Berlin



Für mich bedeutet ODEG-Fahren Freizeit. Ich mag die Züge und das freundliche Personal. Ganz besonders gefallen mir aber die ODEG-Sonderfahrten. Meist unternehme ich zwei Sonderfahrten pro Jahr, dann geht es mit den Kumpels oder Kollegen zum Beispiel zu den Weihnachtsmärkten. Das schönste Ziel war zweimal in Folge Chemnitz. Als Berliner bin ich meist auf der RE2 und RE4 unterwegs, sonst auf anderen Strecken im Tarifbereich C. Im Raum Cottbus war ich erst im Sommer, spontan ging es mit der RB46 nach Forst (Lausitz) auf Streckenerkundung, was sehr viel Spaß gemacht hat. Meistens sehe ich während der Fahrt aus dem Fenster, genieße die Natur oder lese etwas, wie den o-ton. So habe ich auch von der ODEG-Eisenbahn-Jobmesse erfahren, die ich vor ein paar Monaten besucht habe.



STAMMFAHRGAST

Olaf Steuer aus Wismar



Noch bin ich im Besitz eines Führerscheines, seit meiner Erkrankung erscheint es mir aber deutlich sicherer, mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu reisen. Die ODEG ist ein sehr angenehmer Partner: freundliches Personal, soziale Kompetenz. Daher bin ich zwischen Wismar und Schwerin sehr oft mit den modernen Zügen des Unternehmens unterwegs. Im Gegensatz zur DB besitzen die ODEG-Züge Steckdosen, die für jedermann erreichbar sind. Ideal, um mobile Geräte für die Kommunikation zu nutzen. Weitere Fahrten führen mich bis Berlin, zu Terminen in der Charité. Gelegentlich reise ich nach Dresden, einmal Umsteigen in Cottbus oder Wittenberge und weiter in meine alte Heimat.



SIE MÖCHTEN AUCH „GESICHT DER ODEG“ WERDEN? Bei Veröffentlichung erhalten Sie von uns als kleines Dankeschön einen Thalia-Gutschein im Wert von 20 Euro oder ein Fanpaket. Interesse? Dann schreiben Sie uns bitte an oton@odeg.de

Fritzi

EINE **WENDE**WUNDERGESCHICHTE

Eintrittskarte

AB **9. OKTOBER**
IM KINO

Preis lt. Aushang



[f /FRITZI.DERFILM](#) [@ /FRITZITHEMOVIE](#)

weltkino



Einfach auf Ballett drücken!

Die App für Kids: „VBB jump“

Mit allen Bus- und Bahnverbindungen
für Berlin und ganz Brandenburg.

Infos unter (030) 25 41 41 41,
oder unter vbb.de/jump

 #VBBjump



**Verkehrsverbund
Berlin-Brandenburg**

vbb.de

Hol dir die „VBB jump“-App:

